

„Demenz und wir“ – Literaturliste der Stadtbibliothek Bremerhaven



**Stadtbibliothek
Bremerhaven**

Vfm 14 – Aktivierung

Vfm 14 Begl

Begleitbuch zum Film "Ein Tag im Tierpark" für Menschen mit Demenz

: mit Bildern berühren

Das Begleitbuch zu "Ein Tag im Tierpark" ist die ideale Ergänzung zum gleichnamigen Film für Aktivierung und Beschäftigung. Es enthält Ideen, Anregungen und Vorlagen, um den Film zu einem interaktiven Erlebnis werden zu lassen.

Vfm 14 Begl

Begleitbuch zum Film "Musik - gemeinsam singen" für Menschen mit Demenz

Das Begleitbuch zu "Musik - gemeinsam singen" ist die ideale Ergänzung zum Film zur Aktivierung und Beschäftigung. Es enthält Ideen, Anregungen und Vorlagen, um den Film zu einem interaktiven Erlebnis werden zu lassen.

Vfm14 Akti /1

Bewegung - 52 Ideen

Jeden Tag ein bisschen Aktivierung ist für viele alte Menschen wertvoller als mehrstündige Wochenangebote. Auch für Pflegende ist es im Rahmen ihres Zeitpensums besser umsetzbar. Bequem zum Bett, in den Aufenthaltsraum oder nach Hause mitzunehmen: Das Ringbuch bietet Vorschläge, die direkt umsetzbar sind. Die Aktivierung ist schnell und fast ohne Vorbereitung möglich.

Vfm 14 Beysch

Beyschlag, Renate:

Altengymnastik und kleine Spiele : Anleitung für
Übungsleiter in Heimen, Begegnungsstätten und
Verbänden

Bewegung hält gesund und beugt vielen Krankheiten vor - auch und gerade bei alten Menschen. Die Autorin hat praxisnahe, bewährte Übungen zusammengestellt und informiert über Art, Wirkung und Grenzen der Altengymnastik in Wort und Bild.

Vfm 14 Brüg

Brüggemann, Yvonne:

Freude und Spaß am Sitztanz : praxisorientierter
Leitfaden

Vfm 14 Herb

Das Herbst- und Winterlieder-Buch

: mit den bekanntesten Weihnachtsliedern ; die schönsten Volkslieder für Herbst und Winter - mit Noten

Vfm 14 Volk

Das Volkslieder-Buch

Die bekanntesten Volks-, Heimat- und Wanderlieder - mit Noten

Vfm 14 Deme

Demenz - Ein neuer Weg der Aktivierung

Tiergestützte Intervention

Demenziell erkrankte Menschen in ihrer eigenen Lebenswelt zu erreichen, gelingt nicht immer. Wo sprachliche Verständigung nur noch eingeschränkt möglich ist, finden Tiere Zugang, gelingen positive und stressfreie Begegnungen.

Vfm 14 Eise

Eisenburger, Marianne:

In Bewegungsrunden aktivieren : Ideen und Anregungen aus der Psychomotorik

Praktische Anleitung für Pflegeberufe und Mitarbeiter in Alten- und Pflegeheimen, die hochbetagte, nahezu immobile Senioren und Menschen mit Demenzerkrankungen begleiten und betreuen.

Vfm 14 Eise

Eisenburger, Marianne:

"Zuerst muss die Seele bewegt werden ..."

Die Autorin, Diplompädagogin und Sportlehrerin mit langjährigen Erfahrungen in der offenen und stationären Altenhilfe, hat ein psychomotorisches Konzept entwickelt, um alte Menschen im Pflegeheim aus ihrer emotionalen Zurückgezogenheit zu holen.

Vfm 14 Eise

Eisenburger, Marianne:

Aktivieren und Bewegen von älteren Menschen

Vfm 14 Erin

Erinnerungsfeste

Gottesdienste mit und für Menschen mit Demenz

Gottesdienste, die mit und für Menschen mit Demenz gefeiert werden, sind Erinnerungsfeste. Die vertrauten Rituale des Gottesdienstes, die seit Kindertagen bekannten Lieder und Texte wecken Erinnerungen, die für Menschen mit Demenz lebenswichtige Schätze sind. Demenzkranke werden in den dargestellten Gottesdiensten aktiviert mitzusingen und Melodien zu summen oder Psalmen und Bibelverse mitzusprechen, die sie im Laufe ihres Lebens verinnerlicht haben.

Vfm 14 Fey

Fey, Ulrich:

Clowns für Menschen mit Demenz : das Potenzial einer komischen Kunst

Ulrich Fey erläutert die Grundlagen wirksamer Clownarbeit und prüft ihre Möglichkeiten im Zusammenhang mit Demenz. Er geht der Frage nach, warum gute Pflegebeziehungen in unserem Gesundheitswesen unbedingt einer Ausnahmeerscheinung wie der des Clowns bedürfen.

Vfm 14 Frie

Friese, Andrea:

Sommerfrische : 28 Kurzaktivierungen im Sommer für Menschen mit Demenz

Mit viel Freude durch den Sommer. Das ist erklärtes Ziel des "Sommerbuches". In der Tradition der 10-Minuten-Aktivierung nach Ute Schmidt-Hackenberg begleiten verschiedene Materialien die Teilnehmer durch die 28 Aktivierungseinheiten. Ob Muscheln, Hüte, Murmeln, Rosen oder Sommerfrüchte - sie machen das jeweilige Thema im Wortsinn "begreifbar". Bewegungsübungen, Rätselfragen, Gedichte, Lieder, Redensarten und Sprichwörter, die individuell nach den Bedürfnissen der Teilnehmer auszuwählen sind, wecken Erinnerungen.

Vfm 14 Ganß

Ganß, Michael:

Demenz-Kunst und Kunsttherapie :
künstlerisches Gestalten zwischen Genius und Defizit

Menschen mit Demenz sind auf beeindruckende Weise in der Lage, sich durch künstlerische Arbeiten auszudrücken und dabei persönliche und künstlerische Entwicklungen zu vollziehen. Michael Ganß, der viele Jahre mit demenziell veränderten Menschen gearbeitet hat, zeigt in seinem Buch auf, wie kunsttherapeutische Begleitung beschaffen sein muss, um solche Entwicklungen zu ermöglichen.

Vfm 14 Akti/2

Gedächtnistraining - 52 Ideen

Jeden Tag ein bisschen Aktivierung ist für viele alte Menschen wertvoller als mehrstündige Wochenangebote. Auch für Pflegende ist es im Rahmen ihres Zeitpensums besser umsetzbar. Bequem zum Bett, in den Aufenthaltsraum oder nach Hause mitzunehmen. Auch für die Gruppenarbeit geeignet

Vfm 14 Akti /3

Gespräche und Erinnerungen - 52 Ideen

Jeden Tag ein bisschen Aktivierung ist für viele alte Menschen wertvoller als mehrstündige Wochenangebote. Auch für Pflegende ist es im Rahmen ihres Zeitpensums besser umsetzbar. Bequem zum Bett, in den Aufenthaltsraum oder nach Hause mitzunehmen. Auch für die Gruppenarbeit geeignet

Vfm 14 Gott

Gottesdienste für Menschen mit Demenz

Gott loben mit Herzen, Mund und Händen

Gottesdienste, die die Möglichkeiten und Grenzen dementer Menschen berücksichtigen und zugleich Angehörige und Betreuer mit einbeziehen, stellen ihre ganz eigenen Anforderungen an hauptamtliche Seelsorger und ehrenamtliche Gottesdienstleiter.

Vfm 14 Haar

Haarhaus, Friedrich:

Liederbuch für die Seniorenarbeit

Die Aktivierung von Senioren ist im stationären und ambulanten Bereich wie auch in der offenen Altenhilfe ein wichtiger Bestandteil der sozialen Betreuung. Musik als Träger von Erinnerungen erleichtert oft den Zugang vor allem zu dementen Menschen. Mit bekannten Melodien und Liedtexten wie z.B. Tanz-, Heimat- oder Wanderliedern - fördern Sie auch bei allen anderen Bewohnern Selbstwertgefühl und Wohlbefinden.

Vfm 14 Harm

Harms, Heidrun:

Musik erleben und gestalten mit alten Menschen

Vielfältige Impulse zum Singen, Musizieren, Bewegen und Musik hören mit alten Menschen. Die Autorinnen helfen durch Schritt-für-Schritt-Anleitungen, die erprobten Übungen umzusetzen. Eine musikalische Vorbildung ist nicht erforderlich.

Vfm 14 Henr

Henrich, Katharina:

Eltern unterstützen, pflegen, versorgen

Die Autoren hier gehen das Thema zum einen "ganzheitlicher" an, zum andern betrachten sie es voll aus der Perspektive der die betroffenen Eltern unterstützenden Kinder. In aktuellen Infos, immer inklusive der finanziellen und rechtlichen Aspekte, mit Fallgeschichten, Checklisten und Experten-Interviews kommt das ganze Fürsorgespektrum aufs Tapet:

Vfm 14 Jahr

Jahrgangs-Quiz 1940

Unsere Kindheit und Jugend

Alle erinnern sich gerne an Filme, Hits und Nachrichten, die sie in Ihrer Kindheit und Jugend bewegten! Mit diesem Quiz geht der Leser vielleicht mit Freunden und Bekannten auf eine Zeitreise zurück bis zum Geburtsjahr. Wie sah damals der Alltag aus, welche Politiker schrieben Geschichte, welche Sportler sorgten für Aufsehen und welche Ereignisse in Film, Musik und Wissenschaft waren in aller Munde? 80 Fragen und Antworten nehmen Sie mit in Ihr Geburtsjahr und die folgenden beiden Jahrzehnte.

Vfm 14 Jasp

Jasper, Bettina M.:

Farbenfroh aktivieren : Mit Rot, Gelb, Blau das Gedächtnis trainieren, die Bewegung fördern

Farben machen das Leben bunt. Und Farben lassen sich hervorragend in der Begleitung und Aktivierung alter Menschen einsetzen. Die Idee des Handbuches ist es, vorhandene Materialien vielseitiger zu nutzen, mit bewusstem Farbeinsatz die Sinneswahrnehmung zu fördern, neue Ansätze für Gruppenstunden vorzustellen. Alle, die sich in der Betreuung engagieren, finden hier einen bunten Ideenstrauß.

Vfm 14 Jett

Jettenberger, Marion:

Wohlbefinden steigern! : kleine Begegnungen mit großer Wirkung ; 50 Anregungen für den Pflegealltag

Die Autorin ist Heilerziehungspflegerin und liefert für die Begleitung von pflegebedürftigen Menschen jeder Art - Menschen mit Beschwerden, Behinderungen, mit Krankheit und Demenz, alten Menschen oder auch Trauernden - so etwas wie einen Markt der Möglichkeiten an kleinen "Herzensbegegnungen": Ideen für Zuwendung und Aufmerksamkeit, welche die Betroffenen spüren lassen, dass sie nicht allein sind.

Vfm 14 Kern

Kern, Vera:

Sitzen, tanzen, kein Problem : 2 x 7
Bewegungslieder und Sitztänze

Bewegung ist gesund und macht Spaß - auch wenn man nicht mehr zu den Jüngsten zählt! Die Spiele und Tänze in diesem Buch sind perfekt auf ältere Menschen zugeschnitten und damit ideales Material für Seniorengruppen, Gemeindefeiern oder andere Veranstaltungen für und mit alten Menschen.

Vfm 14 Kief

Kiefer, Bernd:

Der therapeutische Tischbesuch : TTB - die
wertschätzende Kurzzeitaktivierung

Auch hochbetagte, scheinbar vor sich hindämmernde Bewohner sind zu erreichen. Auf sie ist diese wertschätzende Kurzzeitaktivierung zugeschnitten. Mit einem Zeiteinsatz von 1 bis 2 Minuten gelingt es Ihnen, die Kommunikationsfähigkeit und Lebensqualität der Senioren zu steigern. (Verlagstext).

Vfm 14 Köni

König, Helga:

Basteln und Handarbeiten für Senioren

Die Autorin stellt 40 einfachere Handarbeits- und Bastelprojekte vor, die auch von Älteren mit Motorik- oder Seheinschränkungen angefertigt werden können.

Vfm 14 Akti/4

Kreatives Gestalten - 52 Ideen

Jeden Tag ein bisschen Aktivierung ist für viele alte Menschen wertvoller als mehrstündige Wochenangebote. Auch für Pflegende ist es im Rahmen ihres Zeitpensums besser umsetzbar. Bequem zum Bett, in den Aufenthaltsraum oder nach Hause mitzunehmen: Das Ringbuch bietet Vorschläge, die direkt umsetzbar sind. Die Aktivierung ist schnell und fast ohne Vorbereitung möglich.

Vfm 14 Krea

Kreatives Gestalten mit Senioren

über 60 Ideen zur Beschäftigung und Aktivierung

Über 60 kreative Ideen zur Anregung der Sinne und Förderung der motorischen Fähigkeiten, die zur Beschäftigung und Aktivierung von Senioren eingesetzt werden können. Für Alltagsbegleiter, Angehörige und Pflegepersonal.

Vfm 14 Lind

Lindner, Elfriede:

Feste feiern in der Altenpflege : Anleitung und Arbeitsmaterialien für die Praxis

Pflegeheime, die ihre individuelle Betreuungsqualität optimieren wollen, sowie Seniorengruppen aus der offenen Altenarbeit haben mit diesem Ordner die ideale Hilfe zur Organisation zur Hand.

Vfm 14 Akti /5

Literatur und Musik - 52 Ideen

Jeden Tag ein bisschen Aktivierung ist für viele alte Menschen wertvoller als mehrstündige Wochenangebote. Auch für Pflegende ist es im Rahmen ihres Zeitpensums besser umsetzbar. Bequem zum Bett, in den Aufenthaltsraum oder nach Hause mitzunehmen.

Vfm 14 Marc

Marchand, Marlis:

"Gib mir mal die große Pauke ..." : musikalische Gruppenarbeit im Altenwohn- und Pflegeheim ; ein Praxisbuch

Der pflegerische und geragogische Auftrag in der Arbeit mit alten Menschen in der Wohn-, Tages- und Pflegeheimbetreuung ist der Erhalt von Lebensqualität und die Minderung der psychischen und körperlichen Begleitsymptome der alterstypischen Erkrankungen. Musikalische Angebote gewinnen in diesem Zusammenhang zunehmend an Bedeutung und Wertschätzung.

Vfm 14 Menz

Menzen, Karl-Heinz:

Kunsttherapie mit altersverwirrten Menschen

Vfm 14 Musi

Musik, Demenz, Begegnung

Musiktherapie für Menschen mit Demenz

Vfm 14 Musi

Musizieren mit dementen Menschen

Ratgeber für Angehörige und Pflegende ; mit ... zahlreichen Bewegungs- und Musizervorschlägen

Dieses Buch zeigt anschaulich, wie man Musik in der Betreuung von Menschen mit Demenz anwenden kann.

Vfm 14 Pfit

Pfitzner, Tina:

Bewegungsspiele für Senioren

Das Praxisbuch enthält eine vielseitige Sammlung von Bewegungsspielen für Senioren, die der ganzheitlichen Aktivierung dienen. Es wendet sich an Trainer und Übungsleiter im Seniorensport und in der Altenarbeit.

Vfm 14 Rege

Regelin, Petra:

Aktiv bis 100 : hochaltrige Menschen in
Bewegung bringen

Bis ins hohe Alter aktiv zu bleiben, stellt für viele ein Ziel dar. Dieser gehaltvolle Ratgeber konzentriert sich auf die Arbeit mit Hochaltrigen (80plus). Die Autorinnen, allesamt Praktikerinnen mit wissenschaftlichem Hintergrund, haben das Buch gut gegliedert und beleuchten die Thematik von allen Seiten.

Vfm 14 Schlof

Schloffer, Helga:

23 Stundenkonzepte für Menschen mit Demenz :
wertorientierte Gruppenarbeit - validierende
Aktivierung

Das Anleitungsbuch für Gruppenleiter in der Demenzbetreuung bietet 23 komplett vorbereitete Stundenkonzepte zu unterschiedlichen Themen, wie z.B. Freude, Familie, Tod, Kindheit, Essen, Arbeit. Durch die detaillierte Anleitung der einzelnen Beschäftigungsstunden benötigt die Gruppenleitung keine Vorkenntnisse, sondern kann sofort passende Stundenkonzepte in der Beschäftigung mit Demenzerkrankten ausprobieren.

Vfm 14 Schmid

Schmidt-Hackenberg, Ute:

Wahrnehmen und Motivieren : die 10-Minuten-
Aktivierung für die Begleitung Hochbetagter

Bewohnern, insbesondere dementiell erkrankten, den passenden Schlüssel zu reichen, damit sie die Schatztruhe ihrer Erinnerungen öffnen können, ist die Idee, die sich hinter der 10-Minuten-Aktivierung verbirgt. Einfühlungsvermögen, etwas Geduld, einige Alltagsgegenstände, wie Kochlöffel, Wolle oder Papier, das ist bereits alles, was Sie zur Umsetzung der einzelnen Aktivierungseinheiten benötigen.

Vfm 14 Akti /6

Sinneswahrnehmung - 52 Ideen

Jeden Tag ein bisschen Aktivierung ist für viele alte Menschen wertvoller als mehrstündige Wochenangebote. Auch für Pflegende ist es im Rahmen ihres Zeitpensums besser umsetzbar. Bequem zum Bett, in den Aufenthaltsraum oder nach Hause mitzunehmen:

Für ungefähr 10 Minuten kann sich ein Pflegender einem Bewohner damit individuell widmen und findet immer eine Idee. Durch Fotos wird der Bewohner nicht nur kognitiv, sondern auch visuell stimuliert. Auch für die Gruppenarbeit geeignet

Vfm 14 So

So bleiben Menschen mit Demenz aktiv

147 Anregungen nach dem Best-Friends-Modell

Wie kann man unterschiedlichste verbleibende Fähigkeiten von Demenzpatienten so lange wie möglich erhalten und fördern? Wie findet man Tätigkeiten, die ihnen Freude bereiten? Dieses Buch zeigt nach dem praxisbewährten Best-Friends-Modell, wie man Erinnerungen, Gewohnheiten und Vorlieben von Menschen mit Demenz aufspürt und in sinnvolle Beschäftigungen, Spiele, Gespräche und Unternehmungen einbindet.

Vfm 14 Sonn

Sonntag, Jan:

Demenz und Atmosphäre : Musiktherapie als ästhetische Arbeit

Vfm 14 Akti /7

Spiel und Spaß - 52 Ideen

Jeden Tag ein bisschen Aktivierung ist für viele alte Menschen wertvoller als mehrstündige Wochenangebote. Auch für Pflegende ist es im Rahmen ihres Zeitpensums besser umsetzbar. Bequem zum Bett, in den Aufenthaltsraum oder nach Hause mitzunehmen: Das Ringbuch bietet Vorschläge, die direkt umsetzbar sind. Die Aktivierung ist schnell und fast ohne Vorbereitung möglich. Auch für die Gruppenarbeit geeignet

Vfm 14 Stöhr

Stöhr, Ursula:

Seniorenspielbuch : Reaktivierung Dementer in Pflege und Betreuung

200 verschiedene Spiele für die Aktivierung alter bzw. demenziell erkrankter Menschen. Mit Spielanleitungen, Materialanforderungen, Praxisberichten aus der Gruppen- und Einzelbeschäftigung im Altenpflegebereich.

Vfm 14 Titt

Tittlbach, Susanne:

Bewegt im hohen Alter : ein Programm zur psychomotorischen Aktivierung

Manual für Kursleiter und Pflegekräfte in Altenheimen mit Übungen, Spielen und 12 kompletten 60-Minuten-Kurseinheiten zur Erhaltung der psychomotorischen und kognitiven Fähigkeiten sowie der Sozial- und Sachkompetenz im Alltag.

Vfm 14 Will**Willig, Simone:**

Mit Musik geht vieles besser : der Königsweg in der Pflege bei Menschen mit Demenz

Das Buch vermittelt im ersten Teil Hintergrundwissen zur modernen Musiktherapie und geht der Frage nach, was Musiktherapie von Beschäftigungsangeboten mit Musik unterscheidet. Es zeigt Schnittstellen zwischen Therapie und Pflege auf. Der zweite praxisorientierte Teil des Buches ist nach den Aktivitäten und existenziellen Erfahrungen des Lebens (AEDL) gegliedert.

Weitere Medien zur Aktivierung in Auswahl

Vfm 14 Mein**Mein Weg ist mein Weg**

: extragroße Fotokarten zur Biografiearbeit /
[Autor: Hubert Klingenberger]. - München : Don
Bosco, 2014. - 12 Bl.

Oft hilft ein Symbol, um sich über die eigenen Wünsche und Bedürfnisse klar zu werden, oder ein Bild, um versunkene Erinnerungen zu bergen. Diese Karten sind ansprechende Impulsgeber für das Revue-passieren-Lassen und das Planen des eigenen Lebens: für alle, die allein oder mit Gruppen Biografiearbeit betreiben,

Vfm 14 Durch**Durch das Kirchenjahr**

: extragroße Fotokarten für die Seniorenarbeit /
Robert Ischwang. - München : Don Bosco, 2014.
- 12 Bl. + 1 Beih. (24 S.)

Diese extragroßen Fotokarten zu den Festen des Kirchenjahrs unterstützen Sie darin, mit Senioren ins Gespräch zu kommen und Erinnerungen auszutauschen. Das Begleitheft bietet Ihnen Anregungen zum Einsatz der Fotokarten, Informationen zu Festen sowie Gesprächsimpulse, Gedichte, Lieder und Gebete. So können Sie mit den Bildern auch komplette Andachten gestalten! Werden die Motive in der Kapelle ausgestellt, helfen die Fotos den Senioren bei der Orientierung im Jahreslauf. Die Themen: Advent – Weihnachten/Heilige Nacht – Erscheinung/Dreikönig – Lichtmess – Aschermittwoch –

Karfreitag – Ostersonntag – Pfingsten – Mariä Himmelfahrt – Erntedank – Allerheiligen.
(Verlagstext).

Vfm 14 Schönst

Die schönsten Weihnachtslieder

/ [Feste Sänger/innen: Sylvia Nentwig ... Ill.:
Isabelle Göntgen ...]. - Karlsruhe : SingLiesel,
2013. - [o. Pag.] - (SingLiesel : Singen, Erleben,
Erinnern)
ISBN 978-3-944360-08-9

Ziel der SingLiesel-Bücher ist die Aktivierung und Selbstbeschäftigung bei Demenz. Die Mitsing- und Erlebnis-Bücher knüpfen dabei an das musikalische Gedächtnis an, das auch bei fortschreitender Erkrankung weitestgehend erhalten bleibt.

Vfm 14 Schönst

Die schönsten Geburtstagslieder

/ [Feste Sänger/innen: Sylvia Nentwig ... Ill.:
Isabelle Göntgen ...]. - Karlsruhe : SingLiesel,
2013. - [o. Pag.] : überw. Ill. - (SingLiesel :
Singen, Erleben, Erinnern)
ISBN 978-3-944360-04-1

Kern der SingLiesel-Bücher bilden illustrierte (Volks-)Lieder, die abgespielt und mitgesungen werden können und durch haptische Fühl- und Klapp-Elemente ergänzt werden. Die SingLiesel wird so zu einem multisensorischen Buch, das alle Sinne anspricht. (Verlagstext).

Vfm 14 60

Die 60er Jahre

: Fotokarten zur Biografiearbeit / [von Margartia
Hense]. - München : Don Bosco, 2014. - 30
Fotokarten + Anleitung - (Don Bosco-
Inspirationskarten)

30 Fotokarten zu den 60er Jahren unterstützen das erinnernde Gespräch in der Biografiearbeit. Auf deren Vorderseite gibt es Fotomotive aus verschiedenen Lebensbereichen, auf der Rückseite darauf abgestimmte Impulsfragen. Ein 16-seitiges Begleitheft beschreibt, wie vielfältig die Karten eingesetzt werden können. Für Pflegekräfte und Angehörige geeignet.

Vfm 14 50

Die 50er Jahre

: Fotokarten zur Biografiearbeit / [von Margarita
Hense]. - 1. Aufl. - München : Don Bosco, 2014.
- 30 Fotokarten + Anleitung - (Don Bosco-
Inspirationskarten)

Vfm 21 – Demenz

Vfm 21 Ich

"Ich spreche für mich selbst"

Menschen mit Demenz melden sich zu Wort /
Demenz-Support Stuttgart (Hrsg.).

"Frühbetroffene" artikulieren sich im O-Ton über ihre Krankheit und die oft unangemessenen Reaktionen ihrer Umgebung darauf. Sie fordern Behandlung auf Augenhöhe und präsentieren ihre Aktivitäten zur Verwirklichung ihrer Belange. Zu Worte kommen nicht nur deutsche Betroffene, sondern auch und allen voran der Protagonist der organisierten Selbstvertretung von Menschen mit Demenz, Richard Taylor.

Vfm 21 Mutt

"Mutti lässt grüßen"

Biografiearbeit und Schlüsselwörter in der Pflege
von Menschen mit Demenz

Handreichung für Pflegekräfte, die die Anwendung und auch Erfolge mit den Methoden Biografiearbeit, Schlüsselwörter und Erinnerungskisten bei Patienten mit Demenz zeigt. Mit Vorlagen für Beobachtungsprotokolle, Dokumentationen und Anleitungen zur Deutung und Auswertung.

Vfm 21 Akti

Aktivierungstherapie für Menschen mit Demenz

: motorisch - alltagspraktisch - kognitiv -
spirituell

Die MAKS-Therapie wurde entwickelt, um Demenzkranke mit leichten bis mittelgradigen Einschränkungen geistig, körperlich und seelisch zu fördern. Sie kann sowohl in stationären und teilstationären Einrichtungen als auch im ambulanten Pflegebereich angewendet werden. Auch Angehörige, die einen Demenzkranken zuhause versorgen, sind angesprochen, die modular aufgebauten Aktivierungsübungen zur Förderung der Selbstständigkeit anzuwenden.

Vfm 21 Baer

Baer, Udo:

Wenn alte Menschen aggressiv werden : Demenz
und Gewalt - Rat für Pflegende und Angehörige

Das Therapeuten-Ehepaar Baer konzentriert sich auf das oft verschwiegene und bagatellierte Thema der Aggressivität und Gewalt von pflegebedürftigen alten Menschen gegen betreuende Angehörige und professionelle Pflegekräfte.

Vfm 21 Baer

Baer, Udo:

Das Herz wird nicht dement : Rat für Pflegende und Angehörige

Das Buch ist darauf ausgerichtet, Angehörigen-Pflegende wie Professionelle zu befähigen, die spezifischen emotionalen und sonstigen Innenwelten von Menschen mit Demenz zu würdigen und sie in Würde zu begleiten.

Vfm 21 Bode

Bode, Sabine:

Frieden schliessen mit Demenz

Die Autorin hat Pflegepersonal, Wissenschaftler und Angehörige aufgesucht, welche den aussichtslosen Szenarien in Zusammenhang mit Demenz eine positive Vision entgegensetzen und im Alltag vielfältige Belege für die Möglichkeit einer gleichberechtigten und würdigen Teilhabe von Demenzkranken liefern.

Vfm 21 Bowl

Bowlby Sifton, Carol:

Das Demenz-Buch : ein "Wegbegleiter" für Angehörige, Pflegende und Aktivierungstherapeuten

Umfangreiches Handbuch sowohl für pflegende Angehörige als auch professionelle Pflegekräfte zu allen Aspekten der täglichen Betreuung und Versorgung von demenzkranken Menschen in wertschätzender und einfühlsamer Form.

Vfm 21 Braa

Braam, Stella:

"Ich habe Alzheimer" : wie die Krankheit sich

René van Neer, geb. 1929, war sein Leben lang geistig aktiv; er arbeitete als Autor und Wissenschaftler, brachte zusammen mit seiner Tochter Stella Braam (geboren 1962) eine Reihe von Büchern heraus - bis er an Alzheimer erkrankte. Hier legen sie ihr letztes gemeinsames Buch vor. Über 3 Jahre dokumentiert die Journalistin den Verlauf der Krankheit ihres Vaters, insbesondere seine Zeit in Alten- und Pflegeheimen.

Vfm 21 Bryd

Bryden, Christine:

Mein Tanz mit der Demenz : trotzdem positiv

1995, mit 46 Jahren, erhält die Australierin die Diagnose Demenz. In ihrem Erlebnisbericht trotz die australische Autorin der Demenz ein aktives und autonomes Leben ab und dokumentiert ihr internationales Engagement für die berechtigten Bedürfnisse der Menschen mit Demenz.

Vfm 21 Buij

Buijssen, Huub:

Demenz und Alzheimer verstehen : Erleben -
Hilfe - Pflege: ein praktischer Ratgeber

Ein durch viele Zitate aus Literatur und Fachbüchern angereicherter Ratgeber zum Krankheitsbild der Demenzen sowie zum angemessenen Umgang damit im Alltag zwischen Angehörigen und Betroffenen.

Vfm 21 Buij

Buijssen, Huub:

Die magische Welt von Alzheimer : 25 Tipps, die
das Leben mit Demenzkranken leichter und
erfüllter machen

Auf Grundlage jahrelanger Erfahrungen und eigener Betroffenheit innerhalb seiner Familie entschlüsselt der niederländische Psychogerontologe mit seinen komprimierten Ratschlägen Sinn und Bedeutung der oft schwer verständlichen Verhaltensweisen demenzkranker Menschen.

Vfm 21 Caug

Caughey, Angela:

Das Demenz-Buch : praktische und persönliche
Ratschläge für pflegende Angehörige und
professionelle Helfer

Die Neuseeländerin hat über 12 Jahre ihren an Lewy-Body-Demenz erkrankten Ehemann gepflegt und hier für Betreuungspersonen und Angehörige einen Leitfaden zum Alltagsmanagement mit dementen Menschen erstellt.

Vfm 21 Verg

Das Vergessen erleben

Lebensgeschichten von Menschen mit einer
demenziellen Erkrankung

Die Professorin für Pflegewissenschaften mit dem Arbeitsschwerpunkt "Begleitung von Demenzkranken und ihren Angehörigen" gibt 10 persönliche Lebensberichte von demenziell Erkrankten heraus; mit ausführlicher Einleitung und Nachwort.

Vfm 21 Deme

Demenz

Leitfaden für Pflegekräfte in Ausbildung und Beruf. Nach einem Überblick über verschiedene Formen und Symptome befasst sich der Band mit den unterschiedlichen Aspekten einer individuellen Annäherung an die menschliche Lebenswirklichkeit von dementen Menschen und den Möglichkeiten der Kommunikation.

Vfm 21 Deme

Demenz

Was wir darüber wissen, wie wir damit leben

Betroffenenberichte, Expertenwissen und Ratgeber in einem von SPIEGEL-Journalisten, welche neueste Erkenntnisse in Sachen Therapie, Betreuung und Alltagsmanagement für Alzheimer-demente Betroffene zusammentragen.

Vfm 21 Deme

Demenz braucht Kompetenz und noch vieles mehr

Ein Blick hinter die Kulissen ; Einblicke und Ausblicke - fünf Jahre Erfahrungen und Innovationen in einer Spezialeinrichtung für Menschen mit Demenz und ihre Familien

In diesem Buch, über das „Haus im Park“ in Bremerhaven, kommen Frauen und Männer zu Wort, die sich die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz zur tagtäglichen Aufgabe gemacht haben und diese bewältigen. Angehörige, hauptamtliche und freiwillige Mitarbeiterinnen erzählen von sich, von ihren Gefühlen und von Ihrer Arbeit.

Vfm 21 Deme

Demenz und Pflege

Eine interdisziplinäre Betrachtung

Vfm 21 Deme

Demenzbegleiter

Leitfaden für zusätzliche Betreuungskräfte in der Pflege

Das Handbuch für die Ausbildung zur "zusätzlichen Betreuungskraft für Patienten mit Demenz und eingeschränkter Alltagskompetenz" umfasst folgende Fächer: Krankheitslehre, Formen der Betreuung, Ernährung, Hauswirtschaft, Pflege und Dokumentation, Rechtskunde.

Vfm 21 Deme

Demenzen in Theorie und Praxis

Was ist Demenz?.- Gedächtnisfunktionen und Gedächtnisstrukturen.- Leichte kognitive Beeinträchtigung im Alter.- Alzheimer Demenz.- Präsenile Alzheimer-Demenz.- Morbus Binswanger und andere vaskuläre Demenzen.- Parkinson Plus etc.-

Vfm 21 Deme

Demenzkranken begegnen

Rund eine Million Menschen in Deutschland leiden an Demenz. Die enorme Herausforderung dieser Krankheit für unser Gesundheitssystem und unsere Gesellschaft ist nur zu bewältigen, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen.

Vfm 21 Döbl

Döbele, Martina:

Demenzbegleiter für Betroffene und Angehörige

Der Leitfaden zur Begleitung von Menschen mit Demenz durch pflegende Angehörige oder ehrenamtliche Bezugspersonen liefert wichtige Informationen, Tipps und Hilfestellungen für die Organisation und Bewältigung des Alltags (Tagesstruktur, Beschäftigungsmöglichkeiten, Kommunikation, Ernährung usw.).

Vfm 21 Dunk

Dunkhorst, Heike:

Gestaltung und Beschäftigung

Das Buch stellt zahlreiche Möglichkeiten vor, wie sich Angebote zur Gestaltung und Beschäftigung im Alltag der Altenpflege verwirklichen lassen: Gruppenarbeit, Spiele, Musik, Gymnastik, Gedächtnistraining, Werken und Gestalten, Vorlesen u.a.

Vfm 21 Eich

Eichmann, Bernd:

Vatter baut ab : eine Geschichte von Demenz und Liebe

Journalist Bernd Eichmann, 60, erfährt spät vom Alzheimer seines Vaters. Der wohnt 600 km weit weg und hat bis auf den Sohn keinen weiteren Angehörigen. Der noch berufstätige Autor beschließt, "Vatter" aus dem Pflegeheim zu sich nach Berlin zu holen, um ihn bis zu seinem Tod größtenteils selbst zu pflegen - von bedingungsloser Liebe bis hin zum alltäglichen Wahnsinn.

Vfm 21 Eige

Eigenberz, Inge:

Torte geht immer : Handbuch Ernährung bei Demenz

Ein Verpflegungskonzept vor allem für stationäre Pflegeeinrichtungen, das abgestellt ist auf die Besonderheiten der Ernährung bei Menschen mit Demenz sowie deren spezifische Erkrankungen.

Vfm 21 Enge

Engelbrecht-Schnür, Julia:

Wo bist du? : Demenz - Abschied zu Lebzeiten

Töchter und Söhne, Eheleute und Enkel berichten von einer der größten Herausforderungen ihres Lebens. In schonungsloser, entwaffnender Offenheit sprechen sie vom Kampf um die Würde ihres an Demenz erkrankten Nächsten. Ergänzend erläutern Pfleger, Ärzte und Wissenschaftler ihre Sicht auf die neue Volkskrankheit. (Verlagstext).

Vfm 21 Feil

Feil, Naomi:

Validation : ein Weg zum Verständnis verwirrter alter Menschen

Vfm 21 Ferc

Fercher, Petra:

Brücken in die Welt der Demenz : Validation im Alltag

Wer beruflich oder privat Menschen mit Demenz betreut, kennt schwierige Alltagssituationen zuhause. Die bewährte Methode der Validation hilft betreuenden Personen, die Würde der alten Menschen im alltäglichen Miteinander zu wahren und dabei selbst entspannter und gelassener zu sein.

Vfm 21 Fife

Fife, Bruce:

Stopp Alzheimer! Praxisbuch : [mit zahlreichen Rezepten, Mental-Test sowie Warenkunde und Kohlenhydrattabellen ; mit Kokosöl und der

richtigen Ernährung der Krankheit
entgegnetreten]

Das "Praxisbuch" zum Grundlagenwerk "Stopp Alzheimer!" fasst den Ansatz der sog. ketogenen Ernährung und Diät als Anti-Alzheimer-Strategie zusammen und zeigt mit 60 einfachen Rezepten, wie man in eine kohlenhydratarme, kokosöl- und allgemein fettreiche Ernährung einsteigt.

Vfm 21 Fische

Fischer-Böröld, Cornelia:

Demenz : [Formen von Demenz ; Tipps für
Angehörige ; Vorbeugung ; Leben in Würde]

Laienverständliche Information über die verschiedenen Formen der Erkrankung, Ursachen und Risiken der Demenz und Diagnose- und Therapiemöglichkeiten. Mit praktischen Tipps für die Pflege zu Hause.

Vfm 21 Flem

Flemming, Daniela:

"Keiner ist allein" : Demenz und Alzheimer:
Informationen und Hilfen für Angehörige

Erfahrungsberichte pflegender Angehöriger von Demenz- und Alzheimer-Patienten mit konkreten Sachinformationen und hilfreichen Tipps für typische Fragen des Pflegealltags.

Vfm 21 Flem

Flemming, Daniela:

Mutbuch für pflegende Angehörige und
professionell Pflegende altersverwirrter
Menschen

Vfm 21 Froh

Frohn, Birgit:

Demenz: Leben mit dem Vergessen : Diagnose,
Betreuung, Pflege ; ein Ratgeber für Angehörige
und Betroffene

Angehörigen-Ratgeber mit Strategien zur positiven Lebensgestaltung von demenzkranken Familienmitgliedern.

Vfm 21 Gron

Grond, Erich:

Die Pflege verwirrter und dementer alter
Menschen : Demenzkranke und ihre Helfer im
menschlichen Miteinander

Vfm 21 Gron

Gron, Erich:

Pflege Demenzkranker : Impulse für eine wertschätzende Pflege

Das Buch informiert in schlichter Aufmachung zunächst über verschiedene Aspekte der Krankheit Demenz: Definition, Formen und Einteilung, Entstehung und Ursachen, Symptome und Diagnose, Verlauf und Schweregrade, Therapiemöglichkeiten.

Vfm 21 Gron

Gronemeyer, Reimer:

Das 4. Lebensalter : Demenz ist keine Krankheit

Der Theologe und Soziologe plädiert für eine Abkehr von der defizitorientierten Sichtweise der Demenz, welche sich im medizinisch-pflegerischen Komplex manifestiere. Den Ausweg sieht er in einer neuen Kultur des Helfens und Sorgens auf der Grundlage bürgerschaftlichen Engagements.

Vfm 21 Hame

Hametner, Ingrid:

100 Fragen zum Umgang mit Menschen mit Demenz

Kompakter Überblick für Pflegekräfte im Frage-Antwort-Prinzip zum Krankheitsbild Demenz und den aktuellen pflegerischen Interventionen.

Vfm 21 Hand

Handbuch der Betreuung und Pflege von Alzheimer-Patienten

Detaillierte, sehr konkrete Anleitungen zur Unterstützung und Pflege des Alzheimer-Patienten vor dem Hintergrund des aktuellen Wissensstandes.

Vfm 21 Heeg

Heeg, Sibylle:

Freiräume - Gärten für Menschen mit Demenz

Ein Garten das ist ein Stück Lebensqualität, Ort zum Auftanken, eine Oase für die Sinne. Dies gilt für den gesunden wie für den kranken Menschen. An die Planung eines Gartens für Menschen mit Demenz werden allerdings eine ganze Reihe spezieller Anforderungen gestellt.

Vfm 21 Held

Held, Christoph:

Das demenzgerechte Heim :
Lebensraumgestaltung, Betreuung und Pflege für
Menschen mit Alzheimerkrankheit

Vfm 21 Held

Held, Christoph:

Was ist "gute" Demenzpflege? : Demenz als
dissoziatives Erleben ; ein Praxishandbuch für
Pfleger

Menschen mit einer Demenz erleben ihren Zustand häufig als ein sehr wechselhaftes Geschehen, bei dem kognitive Höchstleistungen neben kognitiven Fehlleistungen bestehen neue Wahrnehmungen und Herausforderungen nicht mit bestehenden Erfahrungen verknüpft werden Wünsche, Gedanken und exekutive Funktionen nicht mehr miteinander verbunden werden können Körperwahrnehmungen und autonome Reaktionen nicht mehr miteinander verknüpft werden können sich das Gefühl eines "Filmrisses" einstellt und Betroffene den Eindruck haben, den Überblick zu verlieren und nicht mehr Herr ihrer selbst zu sein existentielle Abhängigkeit von den Pflegenden oder der Umgebung besteht. (Verlagstext).

Vfm 21 Humm

Hummel, Katrin:

Gute Nacht, Liebster : Demenz ; ein berührender
Bericht über Liebe und Vergessen

Bericht einer Ehefrau über die Demenzerkrankung ihres Mannes, den sie aufopferungsvoll bis zu seinem Tod zu Hause pflegt - ihre Probleme, Fragen und Ängste. Mit einem Informationsteil der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.

Vfm 21 Ich

Ich habe Fulsheimer

Angehörige und ihre Demenzkranken

In Deutschland sind rund eine Million Menschen von mittelschweren und schweren demenziellen Erkrankungen betroffen. Aufgrund der steigenden Lebenserwartung wird die Zahl dieser Erkrankungen weiter zunehmen. Zwei Drittel der Demenzkranken werden zu Hause von ihren Angehörigen versorgt. Damit tragen die Familien die Hauptlast der Betreuung. Sie sind es, die in diesem zum 20-jährigen Jubiläum der Alzheimer-Gesellschaft Berlin erscheinenden Buch zu Wort kommen und so anderen Angehörigen Mut machen, offen mit der Krankheit umzugehen.

Vfm 21 Im

Im Labyrinth des Vergessens

Hilfen für Altersverwirrte und Alzheimer-Kranke

Der Ratgeber für Angehörige von verwirrten alten Menschen beschreibt die Symptome der Krankheit und gibt zahlreiche Anregungen, wie man bei der Betreuung und Pflege auf die Bedürfnisse der dementen alten Menschen angemessen reagieren kann.

Vfm 21 Jürg

Jürigs, Michael:

Alzheimer : Spurensuche im Niemandsland

Vfm 21 Kastn

Kastner, Ulrich:

Handbuch Demenz : [Fachwissen für Pflege und Betreuung]

Handbuch für professionelle Pflegekräfte, das die Grundlageninformationen zu Ursachen, Formen und Behandlungsmöglichkeiten Demenzkranker vermittelt und über relevante medizinische, pflegerische und juristische Aspekte (Stand 2014) in der Versorgung von dementen Menschen informiert.

Vfm 21 Kies

Kieslich, Sabine:

Demenz : der Angehörigenratgeber

Einfühlsam geschriebener Ratgeber, der alle Aspekte des Krankheitsbildes aus der Perspektive des pflegenden und betreuenden Angehörigen behandelt: Vielfalt und Ursachen der Demenzen; Diagnostik; Behandlung; Verlauf der Krankheit; Alltagsmanagement.

Vfm 21 Kirc

Kirchhoff-Rode, Elke:

Wohlbefinden und Lebensqualität bei Demenzbetroffenen : ALeWo - das praxisnahe Assessmentinstrument für Pflegekräfte

Das vorgestellte Instrument ALeWo (Assessment Lebensqualität und Wohlbefinden) zur Einschätzung des Befindens ist leicht verständlich und praktisch erprobt. Es hilft den Pflegenden, ihre Beobachtungen effektiv zu sammeln und auszuwerten und das sogar bei knappen Zeitressourcen. Der Schwerpunkt liegt im Erkennen von Wohlbefinden und der Anbahnung der daraus abzuleitenden Maßnahmen.

Vfm 21 Kitw

Kitwood, Tom:

Demenz : der person-zentrierte Ansatz im
Umgang mit verwirrten Menschen

Vfm 21 Klar

Klare, Jörn:

Als meine Mutter ihre Küche nicht mehr fand :
vom Wert des Lebens mit Demenz

Der Autor verknüpft die Leidensgeschichte seiner dementen Mutter mit der Erkenntnis, dass die Krankheit nicht nur Bitterkeit und Beängstigung erzeugt, sondern uns die Chance gibt zu sehen, "dass Autonomie und Selbstbestimmung nicht das Ganze unserer Existenz ausmachen".

Vfm 21 Kler

Klerk-Rubin, Vicki de:

Mit dementen Menschen richtig umgehen :
Validation für Angehörige

Theorie und Praxis der Validation im Umgang mit hochbetagten Demenz-Kranken.

Vfm 21 Kles

Klessmann, Edda:

Wenn Eltern Kinder werden und doch die Eltern
bleiben : die Doppelbotschaft der Altersdemenz

Edda Klessmann beschreibt in diesem Buch eindrucksvoll die intensive Betreuung ihrer an Alzheimer erkrankten Mutter.

Vfm 21 Köni

König, Jutta:

100 Fehler im Umgang mit Menschen mit
Demenz und was Sie dagegen tun können

Der Ratgeber für Pflegekräfte will helfen, die Bedürfnisse von Dementen zu erkennen und mit ihnen durch angemessene Kommunikation, Körperpflege, Ernährung sowie durch die Gestaltung des Wohnraums und des Alltags die Lebensqualität der Betroffenen zu erhalten.

Vfm 21 Körp

Körperpflege ohne Kampf

personenorientierte Pflege von Menschen mit Demenz

Pflegende erleben jeden Tag, dass sich Körperpflegesituationen bei alten Menschen mit einer Demenz schwierig gestalten und die Körperpflege zum Kampf zu werden droht. Dass dem nicht so sein muss, belegen die Autoren dieses praxisorientierten Buches. Sie bieten einen individuellen, problemlösenden Ansatz, um die Basis- und Körperpflege bei gebrechlichen Personen und Menschen mit einer Demenz für beide Seiten wohltuend zu gestalten.

Vfm 21 Kostr

Kostrzewa, Stephan:

Palliative Pflege von Menschen mit Demenz

Praxisorientiertes Handbuch zur palliativen Pflege, das einfühlsam das "Leben in einem permanenten Augenblick" von Menschen mit einer Demenz beschreibt. Es zeigt, wie Pflegende sterbende Menschen mit einer Demenz, professionell begleiten, interdisziplinär betreuen, symptomorientiert versorgen, professionell pflegen, einführend verstehen können.

Vfm 21 Kunst

Kunststücke Demenz

Ideen - Konzepte - Erfahrungen

Mit dem demografischen Wandel steigt auch die Zahl dementiell veränderter Menschen stetig. Der Umgang mit der Erkrankung wird zum Alltag gehören. Was wissen wir wirklich über die Demenz? Stimmt unser Bild dementer Menschen als hilflose, desorientierte Personen?

Vfm 21 Kunst

Kunsttherapie mit demenzkranken Menschen

Dokumentation des Symposiums "KunstTherapie in der Altenarbeit - künstlerische Arbeit mit Demenzerkrankten"

Überarbeitete Referate, die im Rahmen eines Symposiums 2002 an der Fachhochschule Ottersberg gehalten wurden. Das übliche Realitätsorientierungstraining macht Demente offenbar weder glücklich noch weniger dement. Im Gegensatz dazu sei Kunsttherapie (Malen, Bildhauen, Musizieren) eine Form des Sich-selbst-Tröstens, wobei Defizite mitunter kreative Potenziale bergen und die emotional tragende Beziehung zur Kunsttherapeutin positive affektive Veränderungen bewirken könne.

Vfm 21 Leav

Leavitt, Sarah:

Das große Durcheinander : Alzheimer, meine Mutter und ich

Die Kanadierin Sarah Leavitt hat mit dieser 1. Graphic Novel zum Thema "Alzheimer" ein autobiografisches "Graphic Memoir" vorgelegt, mit dem die Tochter sich der Trauer stellt, welche die frühe Demenzerkrankung und der Tod ihrer Mutter für sie und ihre Familie bedeuten.

Vfm 21 Leut

Leuthe, Friederike:

Richtig sprechen mit dementen Menschen

Sensible sprachliche Kommunikation ist nötig, wenn man zu dementen Menschen einen guten Kontakt herstellen will. Das Buch schildert, was Worte in Bewegung setzen und warum. Umfassend wird die Wirkung von Worten, Satzkonstruktionen und das Zusammenspiel von Sprache und nonverbaler Kommunikation erklärt. Pflegende lernen dabei, wie sie mit Demenzpatienten einfühlsam ins Gespräch kommen, wie sie leichter verstanden werden.

Vfm 21 Loui

Louis, Chantal:

Ommas Glück : das Leben meiner Großmutter in ihrer Demenz-WG ; mit Info-Teil

"Wenn man Omma erzählt hätte, dass sie eines Tages in einer WG leben würde, hätte sie mit großer Wahrscheinlichkeit Zeter und Mordio respektive Sodom und Gomorrha geschrien. Wir, meine Mutter und ich, konnten sie nicht mehr fragen. Wir haben es für sie entschieden. Und ich bin sicher, dass es eine gute Entscheidung war. Eigentlich sogar eine ausgesprochen gute."

Auch als Hörbuch im Bestand

Vfm 21 Mich

Michel, Bettina:

Papa, ich bin für dich da : wie Sie Demenzkranken helfen können , [ein bewegender Ratgeber der Tochter von Rudi Assauer]

Bettina Michel , Tochter von Rudi Assauer, erzählt authentisch, ehrlich und sehr emotional, wie sie sich um ihren Vater kümmert, mit welchen Problemen und Vorurteilen sie zu kämpfen hat, wie die Betreuung sie und die engsten Freunde und Familienmitglieder oft genug an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit bringt, aber auch, welche schönen

Vfm 21 Mit

Mit-Gefühl

Curriculum zur Begleitung Demenzerkrankter in ihrer letzten Lebensphase

Demenz schreitet langsam voran und dabei gehen immer mehr Fähigkeiten verloren. Demenzkranke benötigen in der letzten Lebensphase Pflege und Betreuung rund um die Uhr. Die (verbale) Kommunikation ist gestört. Wir müssen umdenken: Menschen mit Demenz leben zwar in unserer Realität, aber in Ihrer eigenen Wirklichkeit. Wenn wir sie verstehen wollen, ist es notwendig, uns auf Ihre je andere Wirklichkeit einzulassen und diese anzuerkennen.

Vfm 21 Müll

Müller, Friedemann:

Alzheimer und andere Demenzformen: Ratgeber für Angehörige : so erreichen Sie den Betroffenen ; so helfen Sie richtig ; so sorgen Sie für sich

Ärzte/Therapeuten vom Alzheimer-Therapiezentrum Bad Aibling, das einen besonderen Akzent auf die Schulung von Angehörigen Demenzkranker legt, haben in ihrem Ratgeber praktikable Hilfen sowohl für ihre persönliche Situation als auch zum Umgang mit den Betroffenen zusammengetragen. Nach den notwendigen medizinischen Fakten steht die Bewältigung des Alltags mit dem kranken Angehörigen im Fokus.

Vfm 21 Nehl

Nehls, Michael:

Die Alzheimer-Lüge : die Wahrheit über eine vermeidbare Krankheit

Der Mediziner belegt durch wissenschaftliche Studien, dass Alzheimer keine unvermeidliche Alterserscheinung ist, sondern eine durch unseren heutigen Lebensstil bedingte Mangelerkrankung, der man nicht mit Medikamenten, sondern nur durch gezielte Vorsorge und gesunde Lebensweise beikommen kann.

Vfm 21 Newp

Newport, Mary T.:

Alzheimer - vorbeugen und behandeln : die Keton-Kur: wie ein natürliches Fett die Erkrankung aufhält

Am Beispiel ihres an Alzheimer erkrankten Mannes demonstriert die US-Ärztin die heilsame Wirkung der sogenannten Keton-Diät, welche die Unterversorgung des Gehirns mithilfe von nativem Kokosöl wieder ins Lot bringen und das für Alzheimer typische weitere Absterben der Gehirnzellen aufhalten kann.

Vfm 21 Nied

Niedrigschwellige Hilfen für Familien mit Demenz

Erfahrungen, Beispiele, Perspektiven

Menschen mit Demenz sollen mehr Betreuung, pflegende Angehörige zusätzliche Entlastung erfahren. Das ist das Ziel niedrigschwelliger Angebote, die betroffene Familien in Anspruch nehmen können. Die Autoren zeigen Beispiele und Perspektiven, wie Familien mit Demenz entlastet und unterstützt werden können. Sie untersuchen neue Handlungsfelder für ambulante Pflegedienste, ambulant betreute Wohngruppen, freiberufliche Anbieter und bürgerschaftlich Engagierte.

Vfm 21 Nikl

Niklewski, Günter:

Demenz : [Hilfe für Alzheimerkranke und ihre Angehörigen]

Handbuch, das über die verschiedenen Demenzformen, die medikamentösen und psychotherapeutischen Interventionen und die Pflege und Betreuung Demenzkranker informiert. In 1. Linie für Angehörige oder Betroffene in einem frühen Krankheitsstadium, die sich einen Überblick über die verschiedenen Formen der Krankheit, Behandlungsmöglichkeiten und Fragen rund um die Organisation des Pflegealltags verschaffen wollen.

Vfm 21 Osbo

Osborn, Caroline:

Erinnern : eine Anleitung zur Biografiearbeit mit älteren Menschen

Osborn und ihre beiden Koautorinnen stellen Möglichkeiten zum kreativ-spielerischen Umgang mit den Lebenserinnerungen alter Menschen in der praktischen Altenarbeit und Altenpflege vor; mit zahlreichen Praxisbeispielen.

Vfm 21 Oswa

Oswald, Wolf D.:

Aktiv gegen Demenz : fit und selbstständig bis ins hohe Alter mit dem SimA-Gedächtnis- und Psychomotoriktraining

Gedächtnis- und Psychomotorikübungen sowie ein 14-Tage-Programm zur Prävention gegen Alzheimer und Demenzen auf Basis des vom Autor seit 1990 entwickelten SimA-Projekts ("Selbstständigkeit im Alter").

Vfm 21 Pant

Pantel, Johannes:

Geistig fit in jedem Alter : wie man mit der Aktiva-Methode Demenz vorbeugen kann

Auf der Grundlage seines bewährten AKTIVA-Programms entwickelt der Gerontopsychiater Pantel eine auf das individuelle Risikoprofil abgestellte Anleitung zur Früherkennung und Vorbeugung der Altersdemenz.

Vfm 21 Rade

Radenbach, Johanna:

Aktiv trotz Demenz : Handbuch für die Aktivierung und Betreuung von Demenzerkrankten

Das Handbuch der Ergotherapeutin Johanna Radenbach richtet sich an Altenpflegepersonal, ehrenamtliche Helfer und Angehörige, die hier Vorschläge für gezielte Aktivierungen Demenzkranker finden.

Vfm 21 Ratg

Ratgeber für die richtige Ernährung bei Demenz

Appetit wecken, Essen und Trinken genießen

Vfm 21 Reck

Reckewell, Doris:

Bis ich unterm Himmel hänge : eine Ermutigung für Angehörige von Menschen mit Demenz

Persönliche Betroffenheit und fachmännischer Rat verbinden sich zu einem Ratgeber für Angehörige zum angemessenen Zusammenleben mit Demenzkranken jenseits von Abwehr, Ohnmacht, Wut und Ängsten.

Vfm 21 Rohr

Rohra, Helga:

Aus dem Schatten treten : warum ich mich für unsere Rechte als Demenzbetroffene einsetze

Die Dolmetscherin Rohra erhielt 2009 mit 54 Jahren die Diagnose Lewy-Body-Demenz. Da sie fortan weder "vermittelbar" noch "integrierbar" war, entschied sich Frau Rohra, "aus dem Schatten zu treten" und sich aktiv für die Rechte demenzkranker Mitbürger zu engagieren.

Auch als Hörbuch im Bestand

Vfm 2 Rose

Rosentreter, Sophie:

"Komm her, wo soll ich hin?" : warum alte und demenzkranke Menschen in die Mitte unserer Gesellschaft gehören

Aufgrund von Recherchen bei Betroffenen, Angehörigen, Betreuern, medizinischen Experten und eigener Erfahrung mit ihrer demenzkranken Großmutter plädiert die Journalistin für Aufklärung und ein Umdenken. Anhand zahlreicher "Leuchtturmprojekte" illustriert sie, dass Demenz ein normaler Teil des Alterns ist.

Vfm 21 Schaad

Schaade, Gudrun:

Demenz : therapeutische Behandlungsansätze für alle Stadien der Erkrankung

Fachbuch zu verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten von Demenzerkrankungen mithilfe der sensorischen Integration, Spiel- und Musiktherapie. Mit Hintergrundinformationen zum Abbau der Denk- und Wahrnehmungsfunktionen und motorischen Fähigkeiten bei Alzheimer und dem Korsakow-Syndrom.

Vfm 21 Schaad

Schaade, Gudrun:

Ergotherapie bei Demenzerkrankungen : ein Förderprogramm

Das Therapieprogramm vermittelt ein fundiertes, praxiserprobtes Förderkonzept für die Arbeit mit an Demenz erkrankten Patienten. Der Leser erfährt, wie bekannte rehabilitative Behandlungsansätze mit anderen Methoden, die speziell auf die Möglichkeiten dieser Patienten abgestimmt sind, verbunden werden können. Dabei werden noch bruchstückhaft vorhandene Wahrnehmungs- und Kommunikationspotentiale erschlossen und intensiv gefördert.

Vfm 21 Schäfe

Schäfer, Ulrike:

Demenz - gemeinsam den Alltag bewältigen : ein Ratgeber für Angehörige und Pflegende

Umfassende Informationen zur Alzheimer-Krankheit für pflegende Angehörige.

Vfm 21 Schmid

Schmidt-Hackenberg, Ute:
Malen mit Dementen

Lehrbuchartige Darstellung zum Malen mit desorientierten und psychisch kranken Menschen. Die Autorin, Dozentin an Altenpflegeschulen, orientiert sich an einem Weltbild, das den alten Menschen genauso wertschätzt wie das Kind. Das Malen soll nicht ergebnis-, sondern erlebnisorientiert sein.

Vfm 21 Schröd

Schröder, Brigitta:
Blickrichtungswechsel : lernen mit und von
Menschen mit Demenz

Menschen mit Demenz zu begleiten ist eine enorme Herausforderung. Kann es dennoch Lichtblicke geben? Dieses Buch motiviert alle Begleitenden, die mit Menschen mit Demenz in Berührung kommen, sich diesen Menschen lernend und wertschätzend mit Phantasie und Kreativität zuzuwenden. Der Autorin gelingt es, die hart betroffenen Angehörigen zu ermutigen, um in belastenden Situationen Lichtblicke und neue Einsichten zu entdecken. (Verlagstext).

Vfm 21 Schwar

Schwarz, Günther:
Umgang mit demenzkranken Menschen

Dieser Band gibt einen gleichermaßen umfassenden wie komprimiert-übersichtlichen Einblick in das Denken, Fühlen und Handeln demenzkranker Menschen. Pflegende erfahren, worin die besonderen Schwierigkeiten konkret bestehen, die beim therapeutischen und pflegerischen Umgang mit diesen Patienten auftreten, und sie lernen, wie sie kompetent und umsichtig bewältigt werden können.

Vfm 21 Skub

Skuban, Ralph:
"Guten Morgen, wer sind Sie denn?" : wahre
Geschichten vom Leben und Sterben

Der langjährige Leiter eines privaten Pflegeheims für Demenzkranke berichtet aus dem Pflegealltag, von seinen Frustrationen und Grenzen, verursacht auch durch bürokratische Vorschriften und Überwachungssysteme, und stellt ihnen ein "Leben im Jetzt" auf spirituell-philosophischer Basis gegenüber.

Vfm 21 Smit

Smith, Patricia Burkhart:

Alzheimer für Dummies : [so helfen Sie einem geliebten Menschen, wenn er es selbst nicht mehr kann]

Kompetenter Ratgeber zur Diagnosefindung und zu den Behandlungsmöglichkeiten der Alzheimer-Demenz.

Vfm 21 Snyder

Snyder, Lisa:

Wie sich Alzheimer anfühlt

7 Interview-Porträts von Alzheimer-Patienten, von einer amerikanischen klinischen Sozialarbeiterin erstellt und ausführlich kommentiert. Mit Links, Adressen, Pflegekonzepten und weiterführender Literatur.

Vfm 21 So

So bleiben Essen und Trinken im Alter ein

Genuss

Fördern Sie mit Kreativität das Essen bei Menschen mit Demenz

Die Ernährungsfachfrau und Leiterin einer Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz hat vor allem für Pflegekräfte, aber auch für pflegende Angehörige eine Handreichung zum angemessenen Ess- und Trinkverhalten von Menschen mit Demenz vorgelegt. Alles ist abgestellt auf die Besonderheiten der Betroffenen: der Verlust alltagspraktischer Fertigkeiten und Kompetenzen bei der Nahrungsaufnahme; der veränderte Geruchs- und Geschmackssinn; das gestörte Hunger- und Sättigungsgefühl machen besondere Unterstützungsmaßnahmen notwendig.

Vfm 21 Stech

Stechl, Elisabeth:

Demenz - mit dem Vergessen leben

Die Autorinnen sind als Ärztinnen und Pflegekräfte tätig im Evangelischen Geriatriezentrum der Charité Berlin. Anders als in den vielen Vergleichswerken zum Thema liegt hier der Schwerpunkt eindeutig auf den Möglichkeiten der Auseinandersetzung und dem Umgang der Betroffenen selbst mit ihrer Krankheit. Demenzerkrankte im Frühstadium also werden direkt angesprochen und mit kurzen, klaren Informationen über den medizinischen Erkenntnisstand zu ihrer Krankheit aufgeklärt sowie mit vielen Tipps befähigt und ermuntert, ihren Alltag je nach Möglichkeiten selbstbestimmt zu gestalten.

Vfm 14 Stein

Stein, Tanja:

Bausteine für die Aktivierung von Demenzkranken (CD-Rom)

Kreativ- und Bewegungsübungen, Einheiten zur Biografiearbeit und kognitiven Förderung . Geeignet sowohl für Gruppenaktivitäten wie auch für die Einzelförderung.

Vfm 21 Stolz

Stolze, Cornelia:

Vergiss Alzheimer! : die Wahrheit über eine Krankheit, die keine ist

Die Wissenschaftsjournalistin belegt, dass die "Volkskrankheit" Alzheimer kein Leiden ist wie Krebs oder Diabetes, sondern "ein Konstrukt, mit dem sich wirkungsvoll Forschungsmittel mobilisieren, Karrieren beschleunigen, Gesunde zu Kranken erklären und riesige Märkte schaffen" ließen.

Vfm 14 Tanz

Tanzlieder

Alle, die Musikstunden mit Senioren veranstalten, können mit diesen Materialien ihre Singstunden einfach vorbereiten und durchführen. Durch die Playbacks auf der beiliegenden CD ist es möglich, alle Lieder zu begleiten, ohne dass ein Instrument benötigt wird. Die CD enthält außerdem alle Titel in Vollversion. Das didaktische Handbuch für die Gruppenleitung umfasst neben Liedtext, Noten und Harmonieangaben auch Informationen zur Geschichte des Liedes und Anregungen zu Gedächtnis- und Bewegungsübungen und leichtem Instrumentalspiel.

Vfm 21 Tayl

Taylor, Richard:

Alzheimer und ich : Leben mit Dr. Alzheimer im Kopf

Zum 1. Mal berichtet ein Betroffener über seine Erfahrungen mit der Krankheit und über den unangemessenen Umgang der Außenwelt - besonders der professionellen.

Vfm 21 Tayl

Taylor, Richard:

Hallo Mister Alzheimer : wie kann man weiterleben mit Demenz? - Einsichten eines Betroffenen

Richard Taylor, der selbst an Demenz erkrankte Psychologieprofessor, dessen Buch "Alzheimer und Ich" für Furore gesorgt hat, antwortet in diesem Buch auf Fragen seiner Leser. Als selbst Betroffener weiß er, wie sich eine Demenz anfühlt. Er kann verständlich Symptome der Demenz erklären, wertvolle Hinweise geben, glaubhaft Trost spenden, Verbundenheit unter Betroffenen erzeugen.

Vfm 21 Tönn

Tönnies, Inga:

Abschied zu Lebzeiten : wie Angehörige mit Demenzkranken leben

Dieses Buch stellt die seelische Belastung von Angehörigen Demenzkranker in den Mittelpunkt: Menschen, die ihre Väter, Mütter oder Partner rund um die Uhr pflegen, aber auch diejenigen, die "nur" Hausbesuche machen, schildern ihre Gefühle von Trauer und Hilflosigkeit, von Scham, Kränkung und Wut ohne Tabus und berichten, wie sie ihre Belastung bewältigen.

Vfm 21 Urse

Urselmann, Hans-Werner M.:

Schreien und Rufen : herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz

"Schreien und Rufen" gehören zu den häufigen und sehr belastenden und kraftraubenden herausfordernden Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz. Der Autor legt das erste Fachbuch zum Thema vor, das aus seiner Dissertation entwickelt wurde.

Vfm 21 Was

Was brauchen Menschen mit Demenz?

Das Heft enthält u.a. einen Aufsatz zum Theaterstück "Über Schiffe gehen".

Vfm 21 Wehn

Wehner, Lore:

Sensorische Aktivierung : ein ganzheitliches Förderkonzept für hochbetagte und demente Menschen

Unter "Sensorischer Aktivierung" versteht man ein ganzheitliches Förderkonzept für betagte und demente Menschen, das zum Ziel hat, wichtige Alltagskompetenzen und Ressourcen möglichst lange aufrechtzuerhalten oder wiederherzustellen. Dazu gehören Lebensraumgestaltung entsprechend den Jahreszeiten, Kurzaktivierung im Pflegealltag, Gedächtnistraining, Mithilfe bei der Zubereitung von Mahlzeiten u.a.

Vfm 21 Weid

Weidenfelder, Martin:

Mit dem Vergessen leben: Demenz : verwirrte alte Menschen verstehen und einfühlsam begleiten

Der Seelsorger und Trainer im Altenhilfebereich stellt hier für Angehörige und Betreuer ein an den Prinzipien der Einfühlung und Wertschätzung orientiertes, in der Praxis erprobtes Modell zum Alltagsmanagement von altersverwirrten Menschen vor.

Vfm 21 Wern

Werner, Sylke:

Praxishandbuch Demenzbegleitung : Menschen mit einer Demenz aktivieren, begleiten und unterstützen

Handbuch für alle, die Menschen mit Demenz zur Entlastung des Fachpersonals sowohl in der häuslichen Pflege als auch in der stationären Altenhilfe anregen, fördern und begleiten.

Vfm 21 Whit

Whitehouse, Peter J.:

Mythos Alzheimer : was Sie schon immer über Alzheimer wissen wollten, Ihnen aber nicht gesagt wurde

Nach jahrzehntelanger Forschungsarbeit versuchen die Neurologen den Nachweis zu erbringen, dass die Alzheimer-Erkrankung als Extremvariante normalen kognitiven Alterns zu gelten habe und damit die übliche Abgrenzung zwischen "normalem" kognitiven Altern und der Erkrankung M. Alzheimer hinfällig sei. In der Mischung aus Forschungsbericht, Fallvignetten und eigenen klinischen Erkenntnissen unterwerfen die Autoren vermeintlich wasserdichte medizinische, genetische, molekularbiologische und auch pharmakologische Standards der kritischen Analyse und entwerfen daraufhin ein neues, auch ganz alltagspraktisch ansetzendes Modell zum Umgang mit der Gehirnalterung und deren Prävention, das sich auszeichnet durch den Wandel von einer defizitorientierten Sichtweise zu einer Ressourcenorientierung, die den Betroffenen ermutigt, vorhandene Fähigkeiten zu nutzen und auszubauen

Vfm 21 Wieg

Wiegele, Britta:

Hilfe, ich werde vergesslich! : was Sie für Ihr Gedächtnis tun können und wie man Demenz erkennt

Zwei Psychogerontologinnen haben ihren Ratgeber an Menschen adressiert, die sich Sorgen um ihr Gedächtnis machen oder befürchten, an einer beginnenden Demenzerkrankung zu leiden, ebenso wie an Menschen aus ihrem Umfeld. In 3 Informationskapiteln geht es zunächst darum, Themen wie Gedächtnis, Erinnern und Vergessen laiengerecht zu

präsentieren und die häufigsten Demenzerkrankungen zu porträtieren. Dabei liegt den Autorinnen am Herzen, klar zu machen, wie man demenzielle Erkrankungen von anderen "normalen" Veränderungen im Alter unterscheidet. Im 2. Teil liegt der Akzent ganz auf Prävention.

Vfm 21 Wohn

Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz

Konzepte, Finanzierung, Betreuung,
Praxisbeispiele

Dieser Ratgeber unterstützt Initiatoren und Pflegeeinrichtungen bei der Erarbeitung einer fundierten Projektstrategie und der Betreuung von Wohngemeinschaften mit Demenz. Zahlreiche Praxisberichte, Fallbeispiele und Musterverträge bestehender Wohngemeinschaften runden den Band ab.

Vfm 21 Wojn

Wojnar, Jan:

Die Welt der Demenzkranken : Leben im
Augenblick

Der Facharzt für Neurologie und Psychiatrie arbeitet die Unterschiede zwischen Delir, Demenz und Alzheimer Krankheit heraus, grenzt verschiedene Formen voneinander ab und beschreibt Ursachen von Verhaltens-, Wahrnehmungs-, Ess-, und Trinkstörungen.

Vfm 21 Zand

Zander-Schneider, Gabriela:

Sind Sie meine Tochter? : Leben mit meiner
alzheimerkranken Mutter

Erfahrungsbericht der Gründerin der Alzheimer Selbsthilfe Köln-Weiden, die die allmähliche Persönlichkeitsveränderung ihrer Mutter beschreibt, ihre Erfahrungen mit Ärzten und den Alltag der Pflege einer an Alzheimer erkrankten Angehörigen.

Vfm 21 Zimm

Zimmer, Maximilian:

Ratgeber Demenzerkrankungen : Rechts- und
Praxistipps für Angehörige und Betreuer

Rechtliche Auswirkungen einer Demenzerkrankung: Entscheidungshilfen zu Vollmachten und Verfügungen, Geschäftsfähigkeit und -unfähigkeit, Betreuung, Pflegestufen, Aufenthaltsbestimmung, Heimvertrag, erbrechtlichen Fragen.

Vfm 21 Zimm

Zimmermann, Christian:

Auf dem Weg mit Alzheimer : wie sich mit einer Demenz leben lässt

Ein Mutmachbuch aus eigener Betroffenheit, das Menschen mit Demenz zu immunisieren sucht gegen die übliche Defizitorientierung durch Medizin und Öffentlichkeit und sie darin unterstützt, die eigenen Ressourcen mit dem "Charme des Beifahrersitzes", aber selbstbewusst zu nutzen und auszubauen.

Schöne Literatur

(Romane, Kinder- und Jugendbücher und Vorlesetexte)

Acke

Ackermann-Stoletzky, Karin:

Was meine Mutter früher erzählte ... :
Geschichten zum Vorlesen für Menschen mit
Demenz

"Meine Mutter erzählte mir früher immer " So beginnen die Geschichten in diesem Buch. Und dann nimmt die Autorin ihre Leser mit auf eine Reise in die Welt vor rund 60 Jahren: auf den beschwerlichen Fußweg in die Schule, in die immer aufgeräumte Schusterwerkstatt des Vaters oder die lecker duftende Küche der Großmutter. Die kleinen Erzählungen für Menschen mit Demenz werden ergänzt durch anregende Fragen, Interaktionsmöglichkeiten und Gesprächsvorschläge - ideal zum Vorlesen und Ins-Gespräch-Kommen, ob im Pflegeheim oder zu Hause, zu zweit oder in der Gruppe.

Bart

Bartoli y Eckert, Petra:

Humoristische Anekdoten

18 kurze und leicht verständliche Vorlesegeschichten für Menschen mit Demenz, Altersdemenz oder Alzheimer. Fragen, die an jede Geschichte anknüpfen, aktivieren die Erinnerung und ermuntern die Zuhörer zum Erzählen. Die 5-Minuten-Vorlesegeschichten sind ideal einsetzbar bei der Betreuung Demenzkranker in der Heim- oder Tagespflege, aber auch in der häuslichen Pflege. Sie bieten auch pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, mit den Demenzkranken wieder ins Gespräch zu kommen

Chid

Chidolue, Dagmar:

Ricki und Rosa und das Alles-geht-schief-
Schulprojekt

Ricki und Rosa besuchen im Rahmen eines Schulprojekts mit ihren Klassen das Altersheim in ihrem Wohnviertel. Die geplanten Aktionen zur Vorweihnachtszeit wie Vorlesen, Rollstuhlläufe u.a. laufen etwas aus der Bahn. Spontan verwirklichen die Kinder ihre eigenen Ideen. In die Rahmenhandlung eingebettet sind viele Alltagserlebnisse (Elternsprechtag, steckengebliebener Fahrstuhl, Suche nach verwirrtem Großvater, Fahren ohne Fahrschein, Ladenneueröffnung ...)

Sing

Der SingLiesel-Geschichten-Kalender

Die Idee für die Adventszeit: 24 lustige Geschichten zweier Lausbuben, die in der Adventszeit versuchen, ihre Streiche, die sie über das Jahr hinweg begangen haben, mit (heimlichen) guten Taten vergessen zu machen. - Jeden Tag eine kurze Geschichte mit lustigen Lausbuben-Streichen, die auf der Rückseite liebevoll illustriert werden. (Verlagstext).

Lyri

Die lyrische Schatzkiste

Gedichte, Balladen, Lieder und Reime zum (Vor-)Lesen und Erinnern

Diese Sammlung umfasst altbekannte Gedichte, Balladen, Lieder und Reime, die älteren Menschen, Demenzkranken und allen anderen (Vor-)Lesern ganz besondere Momente schenken. Ob ein aufmunterndes Gedicht zum Start in den regnerischen Herbsttag oder ein fröhliches Geburtstagslied beim gemeinsamen Kaffeekränzchen die beliebten Klassiker des Bandes wecken Erinnerungen an Kindheitstage, wo gemeinsam im Kreise der Familie und Freunde gesungen und in der Schule Gedichte auswendig gelernt wurden. Goethe, Schiller, Fontane und viele andere bekannte Dichter begleiten Sie in acht Kapiteln rund um das Jahr und zu sämtlichen Anlässen.

Neue

Die neue Omi

Fini erzählt von ihrer Großmutter, der "alten" Omi, die von ihren Reisen berichtete, exotische Gerichte kochte und sich über Finis verrückte Zöpfchenfrisur aufregte und von der "neuen" Omi, die am Fenster sitzt, aus ihrer Jugend plaudert, aber auch gefährliche Dinge tut, wie Herdplatten anschalten zum Händewärmen. Konsequent aus Kindersicht betrachtet, wird warmherzig und ohne Beschönigung ein Alterungsprozess beschrieben. Zunehmende Hilflosigkeit und Verwirrung auf der einen, aber auch Ratlosigkeit und Ärger auf der anderen Seite, der von Finis Eltern.

Eige

Eigener Herd ist Goldes Wert

Die schönsten Sprichwort-Geschichten rund um Haus und Hof

Die Sprichwort-Geschichten kombinieren die aus der Pflege bekannten Aktivierungskarten mit dem Konzept der (Vor-)Lesebücher: Kurze Geschichten münden in einem Sprichwort, von dem zunächst nur der erste Teil zu sehen ist. die Fortsetzung oder "Auflösung" des Sprichworts erfolgt nach dem Umblättern der Seite.

Eins

Eins, zwei, drei, vier, Eckstein ...

Die schönsten Lausbuben-Geschichten aus früheren Tagen

Die SingLiesel-Geschichten sind kurze Geschichten zum Lesen und Vorlesen für den demenzkranken Menschen. Warmherzig erzählen die SingLiesel-Geschichten kurze Anekdoten, beispielsweise aus der Kinderzeit oder dem Familien-Alltag.

Es

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen

Die schönsten Sprichwort-Geschichten rund um
Tagwerk und Arbeit

Die Sprichwort-Geschichten kombinieren die aus der Pflege bekannten Aktivierungskarten mit dem Konzept der (Vor-)Lesebücher: Kurze Geschichten münden in einem Sprichwort, von dem zunächst nur der erste Teil zu sehen ist. die Fortsetzung oder "Auflösung" des Sprichworts erfolgt nach dem Umblättern der Seite.

Forst

Forster, Margaret:

Ich glaube, ich fahre in die Highlands

"Ich glaube, ich fahre in die Highlands", sagt Grandma manchmal - diese Frau, die sich ihr Leben lang für die Familie aufgeopfert hat und nun an Altersverwirrtheit leidet. Als die Pflegerin kündigt, steht die Familie vor der Entscheidung, die alte Frau "wegzugeben" oder die Betreuung selbst zu übernehmen.

Geig

Geiger, Arno:

Der alte König in seinem Exil

Berührendes Psychogramm des an Demenz erkrankten Vaters, das seine aus ihm herausickernde Persönlichkeit seziert, seine Kindheit und sein Leben rekonstruiert und dabei schon verloren geglaubte Charakterzüge neu entdeckt.

Geno

Genova, Lisa:

Still Alice : mein Leben ohne Gestern ; Roman

Stellen Sie sich vor, all Ihre Erinnerungen - gute, schlechte, schmerzhaft, leidenschaftliche - werden nach und nach aus Ihrem Gedächtnis gelöscht und Sie können absolut nichts dagegen tun. Anrührend, beängstigend und doch voller Hoffnung: Mein Leben ohne Gestern erzählt die bewegende Geschichte einer Frau, die sich von der eigenen Vergangenheit verabschieden muss, um einer Zukunft entgegenzusteuern, in der vieles nicht mehr da ist und doch etwas bleibt.

Herm

Hermanns, Karin:

Kaffeeklatsch und Sonntagsbraten :
Vorlesegeschichten, Gedichte und Lieder zum
Jahreskreis für Menschen mit Demenz

Kein

Keine Macht für Al Tsoy Ma

Ein Alzheimer-Comic

Tom kommt gut mit seinem Opa aus. In letzter Zeit benimmt sich Opa allerdings immer komischer; er beschimpft Tom ohne Grund und scheint sich auch in seiner eigenen Wohnung nicht mehr auszukennen. Die Eltern erklären, dass Opa an Alzheimer, an "Al Tsoy Ma", leidet. Im Pflegeheim kann man viel für Opa tun und auch Tom versucht, Opa zu helfen, für ihn zu kämpfen und ihn aus den Fängen des Al-Tsoy-Ma-Unholds zu befreien.

Kind

Kinder, Küche, tralala ...

Die schönsten Familien-Geschichten aus früheren
Tagen

Die SingLiesel-Geschichten sind bewusst kurz gehalten, um den demenzkranken Menschen nicht zu überfordern. In einfachen Sätzen erzählt, entstehen augenblicklich Erinnerungen an lang vergangene, glückliche Tage, von der Kindheit, über das erste Verleibtsein bis hin zum oft turbulenten Familienleben. (Verlagstext).

Kral

Krallmann, Peter:

Ein Fahrrad erzählt : 50 kurze Geschichten zum
Vorlesen bei Demenz

Wer an Demenz erkrankt ist, freut sich besonders über Zuwendung und passende Anregungen. Das Vorlesebuch weckt Erinnerungen an die Zeiten, in denen der Erkrankte noch leichter am alltäglichen sozialen Leben teilnehmen konnte. Mit einfacher, verständlicher Sprache werden auf der Basis früherer emotionaler Erlebnisse bildhafte Vorstellungen zurückgeholt Erinnerungen werden lebendig.

Bekannte Begriffe und Alltagssituationen wie Spaziergehen, Erlebnisse mit Tieren, Wind und Wetter und Begegnungen mit Menschen setzen Erinnerungsprozesse in Gang und sprechen das Langzeitgedächtnis an. Die unterhaltsamen Geschichten lassen sich gut in Länge (3-5 Minuten) und Inhalt variieren und an die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Zuhörenden anpassen.

Kral

Krallmann, Peter:

Ein Koffer voller Erinnerungen : 52 kurze
Geschichten zum Vorlesen bei Demenz

Mit den 52 Geschichten und Satzergänzungsspielen lassen sich wertvolle gemeinsame Stunden gestalten.

Krat

Kratzke, Daniel:

Oma isst Zement!

Nein, sie isst nicht Zement, wie die Ich-Erzählerin meint, im Gespräch der Eltern verstanden zu haben. Oma, die in der Seniorenresidenz mit dem verniedlichenden Namen "Sonnenschein" wohnt, ist dement. Gemeinsam besucht die Familie die vergesslich gewordene Großmutter, die für jeden Spaß mit der Enkelin zu haben ist. Sogar auf die Wippe steigt sie, und rülpsen kann sie auch. Die Oma-Nachmittage sind toll, auch wenn Oma schon auf dem Heimweg ins Altenheim nicht mehr weiß, was heute war. Eine liebevolle Geschichte über die Veränderung eines alten Menschen durch eine fortschreitende Krankheit.

MacC

MacCornell, Astrid:

Wo sich Huhn und Eule gute Nacht sagen :
Tiergeschichten zum Vorlesen bei Demenz

21 Geschichten erzählen liebevoll von Tieren im fortgeschrittenen Alter, welche mit dem Glück und den Tücken des Alltags konfrontiert werden.

Themen wie Liebe, Familie, Natur, Rituale und Feste werden humorvoll, kurz und klar geschildert. Die Geschichten bauen Brücken in die Welt des an Demenz erkrankten Menschen, erschließen seine Wünsche, Vorlieben und Gewohnheiten. Sie lassen Raum für das Erkunden der eigenen Gefühle und geben sinnliche Anregungen für Kommunikationsimpulse.

Marm

Marmon, Uticha:

Als Opapi das Denken vergaß

Mia lebt mit ihren Eltern und den jüngeren Zwillingenbrüdern in Hamburg. Ihr Leben gerät aus den Fugen, als ihr geliebter Uropa Adalbert, Opapi genannt, zu ihnen zieht. Bislang hatte Opapi noch allein in seinem Häuschen in Lindau am Bodensee gelebt, aber in letzter Zeit vergisst er immer mehr und braucht Unterstützung. Er zieht in die Wohnung nebenan und Mia freut sich, ihn jetzt so nahe bei sich zu haben, denn nur Opapi kann aus Brot die tollsten Figuren kneten.

Morg

Morgenstund hat Gold im Mund

Die schönsten Sprichwort-Geschichten von früh bis spät

Die Sprichwort-Geschichten kombinieren die aus der Pflege bekannten Aktivierungskarten mit dem Konzept der (Vor-)Lesebücher: Kurze Geschichten münden in einem Sprichwort, von dem zunächst nur der erste Teil zu sehen ist. Die Fortsetzung oder "Auflösung" des Sprichworts erfolgt nach dem Umblättern der Seite. Die Sprichwort-Geschichten vermitteln so Erfolgserlebnisse, machen Spaß und bieten Angehörigen und dementiell erkrankten Menschen die Möglichkeit das Buch - alleine oder gemeinsam mit Angehörigen oder Pflegekräften - spielerisch zu entdecken.

Musg

Musgrove, Marianne:

Als Opa alles auf den Kopf stellte

Die 11-jährige Ich-Erzählerin Kenzie hat eine Wasserphobie, seit ihre Eltern ertrunken sind. Ihre 15-jährige Schwester Tahlia und sie leben seitdem beim Großvater. Doch nachdem Opa von der Leiter gefallen ist, benimmt er sich merkwürdig: Er redet Kenzie mit dem Namen ihrer Mutter an und scheint in einer anderen Welt zu leben. Die Hilfe ihrer Halbschwester Lydia lehnen die Mädchen ab. Sie versuchen, den Großvater von der Umwelt abzuschirmen. Sie fürchten, die gewohnte Umgebung erneut zu verlieren, falls Opa in ein Heim muss.

Rotf

Rotfuß, Veronika:

Mücke im März

SW: Weibliche Jugend ; Demenz <Motiv> ;
Mutter ; Alzheimer-Krankheit <Motiv> ; Alltag ;
Bewältigung ; Jugendbuch ; Verlieben <Motiv> ;
Männliche Jugend ; Unterstützung

Mückes ganze Familie leidet unter der Demenz der erst 47-jährigen Mutter. Der Vater ist unter der Woche geschäftlich unterwegs und die Haushaltshilfe kümmert sich hauptsächlich um Mückes kleinen Bruder, sodass sich Mücke nahezu selbst überlassen bleibt. Die Krankheit der Mutter prägt zwar die Handlung, doch im Vordergrund stehen die Gefühle des 14-jährigen Mädchens.

In ihrem Klassenkameraden Yurik findet sie einen Freund.

Scheib

Scheib-Berten, Antonia:

Bis dass der Tod uns scheidet?

Zwei Paare, das gleiche Schicksal. Klaus betreut und pflegt seine demenzkranke Frau Anne, bei der nach Jahren der Depression im Alter von 64 Jahren die Diagnose Demenz gestellt wird. Bei Margrets Mann, Stefan, treten im Alter von Mitte 50 die Symptome dieser tückischen Krankheit auf. Klaus und Margret begegnen sich, anfangs zufällig. Sie entdecken sich neu - als Mann und Frau, nähern sich an und verlieben sich. (Verlagstext)

Schmid

Schmidt, Heike Eva:

Amerika liegt im Osten

Die 17-jährige Marie, genannt Motte, ist in den coolen Laser verliebt. Auch als dieser einen tschechischen Mitschüler auf einer Party demütigt und verprügelt, trübt das Mottes Sicht auf ihren Schwarm nicht, sie will sogar mit ihm in die USA reisen. Leider ist sie komplett pleite, also bleibt ihr nichts anderes übrig, als ihren unfreundlichen Urgroßvater um das Geld zu bitten. Uropa Herbert ist bereit, ihr das Geld zu schenken, wenn sie mit ihm und der demenzkranken Uroma Liesel nach Tschechien fährt. Herbert glaubt, dass an dem Ort der Kindheit die Erinnerungen von Liesel wiederkehren...

Simo

Simon, Katia:

Das waren die 50er! : Ereignisse des Jahrzehnts

Kurze und leicht verständliche Vorlesegeschichten für Menschen mit Demenz, Altersdemenz oder Alzheimer zu Ereignissen der 1950er- Jahre.

Sute

Suter, Martin:

Small World

Konrad Lang, ungeliebtes Mitglied einer Schweizer Fabrikantenfamilie, erkrankt an Alzheimer. Mit dem Verlust der Orientierung geht ein Erinnerungsvermögen an seine frühe Kindheit einher, die die Familienchefin beunruhigt. Ein Wettrennen mit der Zeit beginnt.

Webe

Weber, Annette:

Jahreszeitliches

16 kurze und leicht verständliche Vorlesegeschichten für Menschen mit Demenz, Altersdemenz oder Alzheimer

Webe

Weber, Annette:

Stationen im Leben

Ältere Menschen verfügen über einen reichhaltigen Erinnerungsschatz – der bei Demenz oder Alzheimer jedoch tief vergraben scheint. Es lohnt sich, ihn wieder in die Gegenwart zu holen. Diese Sammlung heiterer und anrührender Geschichten zu Stationen im Leben hilft Ihnen dabei. Die Geschichten erzählen von Kindheits- und Jugenderlebnissen, dem ersten Schultrag, der Konfirmation, berichten über Familienereignisse und Anekdoten aus dem Dorf- und Gemeindeleben früherer Tage. Alle Vorlesegeschichten sind kurz und verständlich gehalten, überfordern nicht, verkindlichen aber auch nichts, sodass sich Demenzkranke trotz der einfachen Handlungsstruktur mit den Inhalten und den Figuren sehr gut identifizieren können.

Spielfilme

Ausl

Die Auslöschung

/ Regie: Nikolaus Leytner. Drehb.: Agnes Pluch

... Kamera: Hermann Dunzendorfer. Musik:

Matthias Weber. Darst.: Klaus Maria Brandauer ;

Martina Gedeck ; Birgit Minichmayr - Ötztal :

MCP Sound & Media, 2013. - 1 DVD (88 Min.)

Orig.: Österreich, 2013. - FSK: o. A.

Als Judith Fuhrmann (Martina Gedeck) den Kunsthistoriker Ernst Lemden (Klaus Maria Brandauer) kennenlernt, erobert der scharfsinnige Intellektuelle ihr Herz mit Witz und Wortgewandtheit im Sturm. Zunächst scheint alles perfekt. Kurze Zeit später ziehen beide zusammen und planen ein gemeinsames Leben. Doch Ernst verändert sich zunehmend. Er zieht sich immer mehr in sich zurück und wirkt zerstreut. Anders als früher muss er nicht mehr jedes Gespräch dominieren, hat seinen fast zwanghaften Hang zum Widerspruch verloren. Judith beginnt sich Sorgen zu machen. Ernst lässt sich untersuchen. Die Diagnose ist niederschmetternd: Alzheimer. Noch wiegt dieses Wort schwerer als die Symptome, die er hat. Doch unaufhaltsam nistet sich die tückische Krankheit ein, ganz sachte, unaufgeregt, aber irgendwann nicht mehr zu verbergen. Ernst stellt sich seiner Krankheit und beginnt zu recherchieren. Seine Tochter Katja und ganz besonders sein Sohn Theo, für die Ernst ihr Leben lang eine starke und autoritäre Vaterfigur war, sind mit der Situation völlig überfordert. Allmählich bemerkt Ernst den Verfall immer mehr. In der Gewissheit, dass er nicht allein ist, konfrontiert er sich mit den Konsequenzen. (Sprache: Deutsch)

Mein

Mein Vater

: coming home / Regie: Andreas Kleinert.
Drehb.: Karl-Heinz Käfer. Kamera: Johann
Feindt. Musik: Andreas Hoge. Darst.: Götz
George ; Klaus J. Behrendt ; Ulrike Krumbiegel
.... - Ismaning : Eurovideo, 2005. - 1 DVD (89
Min.)
Orig.: Deutschland, 2003. - FSK: ab 12

Richard (Götz George), Jochens Vater, leidet an Alzheimer. Als er eines Tages in ein Auto läuft, wird Jochen (Klaus J. Behrendt) und seiner Frau Anja (Ulrike Krumbiegel) klar, dass er alleine nicht mehr zurecht kommt. Anja besteht darauf, dass sie ihn bei sich zu Hause aufnehmen. Alzheimer ist unheilbar. Anja gibt ihre Arbeit auf, um für ihn da zu sein, Richard will sich aber nicht helfen lassen. Jochens Antrag auf Pflegehilfe wird abgelehnt, und auch seine Arbeit leidet unter den Zuständen, ebenso wie das Verhältnis zu seiner Familie.

Iris

Iris

: Leben war ihre grösste Begabung / Regie:
Richard Eyre. Drehb.: Charles Wood ... Kamera:
Roger Pratt. Musik: James Horner. Darst.: Judi
Dench ; Jim Broadbent ; Kate Winslet -
München : Buena Vista Home Entertainment,
[2003]. - 1 DVD (87 Min.)
EST: Iris <dt.>
Orig.: Großbritannien, 2001. - Basierend auf dem
Buch von John Bayley. - FSK: ab 06

Nach den Memoiren von John Bayley erzählt der britische Theatermann Richard Eyre die Geschichte einer alles überragenden Liebe. Trotz vieler Höhen und Tiefen zu Beginn ihrer Beziehung bleiben die gefeierte, freiheitsliebende Literatin Iris Murdoch und der Literaturkritiker John Bayley ein Paar. Im Laufe der Jahre sind die beiden sich sogar immer näher gekommen. Bis zu jenem schicksalhaften Tag im Jahr 1997, als ihre Beziehung eine der schwersten Belastungsprobe überhaupt ausgesetzt wird: Die Ärzte diagnostizieren bei Iris Alzheimer. Doch John ist nicht bereit, die Liebe seines Lebens kampflos aufzugeben...
(Sprachen Englisch und Deutsch).

Seni

Seniors Rocking

/ Regie: Ruedi Gerber. Musik: Mario Grigorov.
Kamera: Adam Teichman. Darst.: Anna Halprin.
- Nortorf : Lighthouse Home Entertainment,
2010. - 1 DVD (60 Min.)

Ruedi Gerbers Film dokumentiert auf eindrückliche Weise, wie Anna Halprin den Einwohnern eines Seniorenheims in Kalifornien durch gemeinsames Tanzen Freude, Lebensmut und Zuversicht verschafft.
(Sprache: Englisch Untertitel: Deutsch, F, GB, I; keine DVD-Extras)

Verg

Vergiss mein nicht

: wie meine Mutter ihr Gedächtnis verlor und meine Eltern die Liebe neu entdeckten / Regie und Drehb.: David Sieveking. Kamera: Adrian Stähli. Musik: Jessica de Rooij. - [Nortorf] : Lighthouse Home Entertainment, 2013. - 1 DVD (88 Min.)
Orig.: Deutschland, 2012. - FSK: ab 0

David Siekening absolvierte ein Regiestudium in Berlin und verzeichnete bereits 1. Erfolge mit seinen Filmen, als er für einige Zeit die Pflege seiner demenzkranken Mutter übernahm, um seinen Vater Malte zu entlasten. Diese Zeit dokumentiert er in seinem Film "Vergiss mein nicht". mehrfach. (Sprache: Deutsch; UT: D für Hörgesch., GB; Hörfilmfassung; Making-of; Interviews; Featurettes)

Wie

Wie ein einziger Tag

/ Regie: Nick Cassavetes. Drehb.: Jeremy Leven. Kamera: Robert Fraisse. Musik: Aaron Zigman. Darst.: Ryan Gosling ; Rachel McAdams ; James Garner - Hamburg : Warner Home Video, 2005. - 1 DVD (119 Min.)
EST: The notebook <dt.>
Orig.: USA, 2004. - FSK ab 6 Jahren.

Ein alter Mann besucht regelmäßig im Pflegeheim eine unter Alzheimer leidende Frau, der er Geschichten aus einem verblichenen Notizbuch vorliest. Darin geht es um die Liebe zwischen Noah und Allie, er Arbeiter in einer Mühle, sie wohlhabende Debütantin, die sich 1940 in einem Küstenstädtchen in North Carolina kennen lernen. Durch den Zweiten Weltkrieg voneinander getrennt, finden die beiden später - überzeugt, füreinander bestimmt zu sein - wieder zusammen. Doch Allie ist mittlerweile mit dem reichen Soldaten Lon verlobt. (Deutsch und Englisch).

Sachfilme

Vfm 21 Deme

Demenz

: Filmratgeber für Angehörige / Regie: Iain Dilthey ... Kamera: Andreas Köhler ... Darst.: Horst Janson ; Annekathrin Bürger - Düsseldorf : LVR, 2010. - 3 DVDs, CD-ROM Enthält den Spielfilm "Eines Tages ...", Themenfilme und Materialien auf CD-ROM

Die Box enthält den Spielfilm "Eines Tages ...mit Horst Janson, Heinrich Schafmeister u.a. In drei ineinander verwobenen erzählt der Film Episoden von Menschen mit Demenz in unterschiedlichen Krankheitsstadien. (97 Minuten; FSK: 0; © LVR 2009.).

Die beiden anderen DVDs enthalten Themenfilme (360 min.), die Angehörigen von Menschen mit Demenz konkrete Hilfestellung bieten. Sämtliche Themenfelder, von der Früherkennung, über den richtigen Umgang mit Erkrankten, bis hin zu rechtlichen Aspekten werden hierbei berücksichtigt und durch Materialien ergänzt.

Auf der CD-ROM finden sich Infotexte, Hilfsmittel, Dokumente, Veröffentlichungen der Landesinitiative Demenz-Service Nordrhein-Westfalen, Kontaktadressen und Links.

Vfm 21 Deme

Demenz: Hoffnung auf neue Therapien

: Medizin im 21. Jahrhundert - Puchheim : CMS, 2009. - 1 DVD (43 Min.) - (Edition Stern : Gesund leben ; 13)

Systemvoraussetzungen: PC/ Laptop imt MS Windows 2000, XP oder Vista. Empfohlene Bildschirmauflösung 1024x768, DVD-ROM-Laufwerk

In diesem Film kommen Angehörige, Ärzte und Pfleger zu Wort und auch an Demenz erkrankte Patienten. Neue Diagnose- und Therapiemöglichkeiten werden vorgestellt. Aber auch neue Methoden, mit den Betroffenen umzugehen und ihnen und ihren Angehörigen ein möglichst normales Leben zu ermöglichen. Dazu zählen auch neue Wohnformen jenseits von Klinik- und Heimalltag und Garten-, Kunst- und Theaterprojekte.

Vfm 14 Ein

Ein Tag im Tierpark

: ein Film für Menschen mit Demenz ; mit Bildern berühren / Regie: Sophie Rosentreter. Kamera: Sebastian Wagner. Darst.: Sonja Wagner - Lüneburg : Ilses weite Welt, 2012. - 1 DVD (46 Min.) + Beih. Info-Programm

Die speziell für demenzkranke Menschen entwickelten Filme von Ilses weite Welt zeigen vertraute Handlungen in ruhigen Bildern ohne komplexe Handlungsstränge. In den acht auf der DVD Ein Tag im Tierpark einzeln anwählbaren Episoden ist man dabei, wenn zwei abenteuerlustige Mädchen im Alter von drei Jahren mit ihren Müttern auf Entdeckungsreise durch den Tierpark gehen: Sie pflücken Johannisbeeren, streicheln Hängebauschweine und Ziegen oder machen ein Picknick. Themen der Kapitel: Hängebauschweine füttern, Johannisbeeren pflücken, Enten füttern, Picknick, Rehe füttern, Wald, Ziegenstreicheln, Spielplatz.

Vfm 14 Haus

Haushaltsglück

: ein Film für Menschen mit Demenz ; ... für besondere Menschen ; mit Bildern berühren / [Regie: Sophie Rosentreter. Kamera: Sebastian Wagner]. - Lüneburg : Ilses weite Welt, 2012. - 1 DVD (46 Min.)
Info-Programm

In unserem Film „Haushaltsglück“ erinnern wir uns gemeinsam an die Zeit, als der Haushalt noch Mutters ganzer Stolz war. Einen Tag lang begleiten wir eine fleißige Hausfrau bei ihren täglichen Freuden und Pflichten. (Verlagstext).

Vfm 14 Hund

Hunde - unsere treuen Freunde

: ein Film für Menschen mit Demenz ; mit Bildern berühren / Regie: Sophie Rosentreter ... Kamera: Sebastian Wagner. Darst.: Angela Harms ; Heidrun Gäbert. - Lüneburg : Ilses weite Welt, 2011. - 1 DVD (60 Min.) + 1 Beih.
Info-Programm

Hunde haben eine ganz besondere Wirkung auf Menschen mit Demenz. In unserem Film „Hunde – unsere treuen Freunde“ begleiten wir verschiedene Hunde in verschiedenen Situationen, die beruhigend oder auch aktivierend wirken können. (Verlagstext).

Vfm 21 Inte

Integrative Validation

: Brücken bauen in die Welt des demenziell Erkrankten - Aktual. Ausg. - Hannover : Vincentz Network, 2007. - 1 DVD (30 Min.) + Begleitheft (10 S.) - (Altenpflege)(Therapeutische Intervention)
Info-Programm
ISBN 978-3-86630-040-8

Die Pädagogin und Psychogerontologin Nicole Richard griff dasvalidierende Arbeiten früh auf, prüfte Vorgehen und theoretische Annahmen der amerikanischen Vorreiterin Naomi Feil und entschied, die Methode an entscheidenden Punkten zu modifizieren. So entstand über mehrjährige Arbeit mit Dementen hinweg ihr Ansatz der "Integrativen Validation" (IVA®), eine Art Handwerkszeug, dessen Anwendung aus zuvor hilflosen Helfern Fachleute für den Umgang mit verwirrten Menschen machen soll.

Vfm 21 Lebe

Leben mit dem Vergessen

: Hilfe bei Alzheimer-Demenz / Regie: Kurt Keerl. - Ellwangen : Media-Versand, 2009. - 1 DVD (26 Min.) : farb.

FT Orig.: Deutschland, 2007

Bis vor einigen Jahren führten Hans und Inge eine ganz normale Ehe. Für den Ruhestand hatten sie schon Pläne geschmiedet, als Hans an seiner Frau merkwürdige Veränderungen wahrnimmt. Die Diagnose: Alzheimer-Demenz. Der Film begleitet die Beiden in ihrem Alltag und zeigt, welche Wege und Möglichkeiten Hans Hirnke gefunden hat, um sich und seiner Frau zu helfen. Zusätzlich bietet der Film Anregungen und Informationen zu Krankheit, Therapiemöglichkeiten etc. Eine wichtige Erstinformation, die Betroffenen, vor allem den Angehörigen, Mut machen soll. (Sprache: D; Trailer)

Vfm 14 Geme

Musik - gemeinsam singen

: ein Film, der Gefühle weckt ; mit Bildern berühren / Regie: Sophie Rosentreter. Kamera: Sebastian Wagner. Musik: Rolf Zuckowski - Lüneburg : Ilses weite Welt, 2010. - 1 DVD (29 Min.) + Beih. Info-Programm

In dem Film „Musik – gemeinsam singen“ werden die demenziell veränderten Menschen über altbekannte Volkslieder direkt angesprochen und motiviert mit zu singen.

Musik und Märchen

: kreativ-therapeutische Beiträge zur Begleitung von Menschen mit Demenz / Ulrich Lange (Hrsg.). - Köln : Kuratorium Dt. Altershilfe, [2006]. - 1 DVD + 1 Beih. (46 S.) ISBN 978-3-935299-85-5

Vfm 14 Unse

Unser schöner Garten

: mit bewegenden Bildern berühren ; Demenz mit Leichtigkeit begegnen / Regie: Sophie Rosentreter. Kamera: Sebastian Wagner. Darst.: Jana Niemann - Lüneburg : Ilses weite Welt, 2013. - 1 DVD (69 Min.) + Beih. FSK: ab 0

Vfm 21 Wenn

Wenn die Vergangenheit zur Gegenwart wird

: zu Besuch auf einer Dementenstation -
Ellwangen : Media-Versand, 2009. - 1 DVD (27
Min.) : farb.

Jährlich erkranken etwa 250.000 Menschen an Demenz, Tendenz steigend. Der Film dokumentiert den Alltag auf einer Dementenstation von der Morgenstunde, der gemeinsamen Zubereitung des Mittagessens bis zum Kaffeeklatsch am Nachmittag. Die MitarbeiterInnen der Einrichtung erzählen von ihrer Arbeit und erläutern was in der Gerontopschatrie wichtig ist. (Sprache. Deutsch; Bonusfilm: Ambulante Pflege)

Vfm 21 Zurü

Zurück zu einem unbekanntem Anfang - Leben mit Alzheimerkranken

: zwei Dokumentarfilme = Return to an unknown beginning - living with alzheimer's patients /
Regie und Drehb.: Helmut Wimmer ... Kamera:
Helmut Wimmer. Darst.: Luise Schnetzer -
[Köln] : Alive, 2009. - 2 DVD (167 Min.) +
Booklet
ISBN 978-3-902680-00-6

Alzheimer zählt zu den bedrückendsten medizinischen Phänomenen der modernen Industriegesellschaft. Die Chance, älter als 80 Jahre zu werden und Alzheimer zu bekommen, steht bei erschreckenden 90 Prozent. Glücklicherweise erkranken bislang aber nicht so viele Menschen an diesem vor allem für die Angehörigen verstörenden Verlust an Erinnerungs- und Geistesleistungsvermögen. Auf der 1. DVD stellen die Filmemacher 5 Familien vor, die Alzheimer-Kranke pflegen. Sie beschreiben die auftretenden Probleme dabei eindringlich und nicht immer ohne Drastik. DVD 2 umfasst 6 kürzere Filme (zus. 67 Min.), die das Phänomen Alzheimer erklären und begreifbar machen sollen. (Sprache: Deutsch; Untertitel: D, F, GB; Booklet, 32 S.)